

AUSGABE 03/2016



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Kultur/Musik/Kunst/Tradition
Katharinawoche
2016



Raiffeisen WebSchutz-Versicherung

Die neue Versicherung – Raiffeisen WebSchutz - bewahrt Sie und Ihre Familie vor finanziellen Schäden, die durch Nutzung des Internets beim Surfen, Onlinebanking oder beim Onlinehandel entstehen können.

Die innovative Versicherung ist speziell auf die Bedürfnisse der Familien ausgerichtet und deckt folgendes ab:

finanzielle Schäden

- Online-Kauf und -Verkauf von Gütern zum Privatgebrauch
- Datenbeschädigung/Löschen von Daten
- missbräuchliche Kontoverfügungen (Phishing & Pharming)

Personenschäden

- Identitätsmissbrauch durch Dritte
- Identitätsdiebstahl

im Sicherheitspaket zusätzlich enthalten sind:

- eine psychologische Betreuung im Fall von Cybermobbing
- Rechtsberatung
- **Antivirenschutz (Software)**



Josef Gritsch

Technischer Leiter
Versicherungsabteilung
Raiffeisenkasse
Prad-Taufers

Unser Tipp: Schützen Sie Ihre internetfähigen Geräte wie PC, Notebook, Tablet, Smartphone usw. durch eine Antivirenschutz-Software.

Fragen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktheft.

Entwickelt von:

Vertrieben von:

Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
- 5 Geförderter Wohnbau
- 6 Freie Wohnungen des Wohnbauinstitutes
Neuerungen im Wertstoffhof
- 7 Die Bahnhofsremise
- 8 Gemeindebaukommission

Schule und Kultur

- 9 Öffentliche Bibliothek
- 11 Aus unserer Grundschule
- 12 Vintschger Museum
- 14 Programm Kulturhaus
Bildungsausschuss
- 15 Katharinawoche

Sport und Freizeit

- 16 Sektion Sportschütze
- 17 Sektion Leichtathletik
Turnen/Volleyball/Zumba
- 18 Sektion Fußball
Beachvolleyballturnier
- 19 Dank - Sportverein und Ritterspiele

Landwirtschaft

- 20 150 Jahre Imkerbezirk Obervinschgau

Miteinander

- 21 Umgestaltung der Raiffeisenfiliale
- 22 Musikkapelle Schluderns
- 23 Rätsel
- 24 Tipps und Tricks
VION - Sprechstunde
- 25 Märkte Anno dazumal
KVW - Familiengeld der Region
- 26 KVW und KFB Schluderns
- 27 KFS Schluderns
- 29 Pfarrgemeinderat/ Glückwünsche
- 30 Teil 2: Von Orgel zu Orgel
- 32 Interessantes von damals
- 34 Jugendhaus Phönix
- 35 Ritter - Vögte - Raubritter
Alle Termine auf einen Blick



Seite 7

**Nutzungskonzept
Bahnhofsremise**



Seite 15

Katharinawoche



Seite 35

**Ritter - Vögte -
Raubritter**

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

Freitag, 18.11.2016

**Berichte können bis dahin entweder
im Gemeindeamt
abgegeben oder an**

**karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it
gemailt werden.**

Die Wooschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Herbert Raffener

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Heiko Hauser, Karin Hitter, Sigrid Kircher, Markus Klotz, Andrea Kuppelwieser, Armin Rauch, Robert Ruepp, Florian Thaler

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Fliri Druck - Marling



Die Gemeinde informiert



Das Woolschell Team

Nach den Neuwahlen im Mai kann die Gemeinde auf das bewährte Woolschell- Team zurückgreifen.

Das Redaktionsteam setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Armin Rauch – Redaktionsleiter, Karin Hitter - Sekretariat und Layout, Sigrid Kircher, Andrea Kuppelwieser, Markus Klotz, Robert Ruepp, Florian Thaler und der Verantwortliche der Gemeinde, Heiko Hauser.

Wer gerne schreibt, Ideen für Beiträge oder Verbesserungsvorschläge inhaltlicher, grafischer oder auch anderer Natur hat, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Die Gemeindeverwaltung dankt dem Team für die ehrenamtliche Mitarbeit.

Arbeitsgruppe „Kindergarten Einrichtung“

Vorsitzender: Heiko Hauser

Gemeinderat: Bürgermeister Peter Trafoier und Armin Bernhard

Kindergarten: Waltraud Tinzl (geschäftsführende Direktorin), Elisabeth Oberrauch (Leiterin), Monika Zerzer und Sabina Theiner

Kindergartenköchin: Evi Klotz

Planer: Architekt Roland Baldi und sein Team und Koordinator Ing. Ulrich Innerhofer

Gemeindesekretär: Christian Messmer

Die Arbeitsgruppe „Kindergarten Einrichtung“ beschäftigt sich ausschließlich mit der Einrichtung und mit der Außengestaltung (Kindergartenspielfeld) des neuen Kindergartens.

Beim ersten Treffen Anfang August hat man ganz konkret über die Bodenbeschaffenheit, Raumdecken, Akustikverkleidungen, Schallschutz, Anschluss für Waschmaschine, Einrichtung Küche usw. gesprochen.



Neue Holzstuhlbänke

Die Gemeindeverwaltung hat in kürzester Zeit einige Holzstuhlbänke angeschafft und im Dorf und auf den Waalwegen auf-

gestellt.

Neue Anschlagtafel in Quair/Valgrin

In der Zone Quair/Valgrin wurde eine Anschlagtafel aufgestellt, damit auch den Bewohnern dieser Zone alle wichtigen Informationen der Gemeinde zur Verfügung stehen.



Beachvolleyballplatz

Die Gemeindeverwaltung hat vor dem Beachvolleyballturnier eine neue Umrandung

aus Holz beim Beachvolleyballplatz angebracht. Auch wurde der Platz mit neuem Sand aufgefüllt. Das Komitee zur Organisation des Beachvolleyballturniers war dabei sehr behilflich. Danke!

Öffentliche Arbeiten

Verschiedene Projekte konnten weiterbetrieben werden.



Erweiterungszone „In den Tälern 4“ - Erschließungsarbeiten

Am 22. August hat die Firma Marx AG aus Schlanders mit den Arbeiten für die Errichtung der primären Erschließungsanlagen in der neuen Erweiterungszone „In den Tälern 4“ begonnen.

Die Arbeiten umfassen die Errichtung der Straßen, sowie die Errichtung sämtlicher Versorgungsleitungen. Der Vertragswert beläuft sich auf rund € 310.000. Die Arbeiten werden im

September unterbrochen, damit die Bauwilligen mit dem Bau der Eigenheime beginnen können. Im Frühjahr wird dann der Straßenbelag verlegt und die Beleuchtung errichtet.



Parkplatz auf dem ehemaligen ANAS-Areal

Die Arbeiten für die provisorische Gestaltung des Parkplatzes am Beginn der Meraner Straße sind seit

längerem geplant. Die Arbeiten wurden für den Betrag von über € 48.000 an die Firma Mair Josef & Co. KG übergeben. Baubeginn ist Mitte/Ende September. Es ist geplant, die Gebäude abzureißen und den Platz mit geringsten Eingriffen einzuschottern. Die definitive Gestaltung des Platzes sowie die Neu-gestaltung der Kreuzung Meraner Straße – Vinschgauer Straße ist in Planung. Dafür hat Arch. Marco Giovanoli den Auftrag erhalten.

Gehweg Quair – Weinhof

Die Arbeiten für die Errichtung eines Gehweges von Quair bis zum Weinhof entlang der Staatstraße wurden um den Betrag von € 58.776 an die Firma Marx AG aus Schlanders vergeben.

Beachvolleyballplatz Konfall – Sicherungsdamm

Der Auftrag für die Arbeiten zur Errichtung eines Schutzdamms gegen Steinschlag oberhalb des Beachvolleyballplatzes ist an die Firma Hofer Tiefbau GmbH aus Prad am Stilfserjoch um den Betrag von € 142.759,48 vergeben worden. Die Arbeiten haben am 29.08. begonnen und werden demnächst abgeschlossen sein. Mit diesem Damm wird die Sicherheit in diesem Bereich wesentlich erhöht.



Großfeldweg – Straßensicherungsarbeiten

Beim Großfeldweg muss aus Sicherheitsgründen oberhalb des Wohnhauses der Familie Trenkwald/Marseiler die Stützmauer der Straße neu errichtet werden. Die Arbeiten sind bereits ausgeschrieben. Die Ausführung ist für den Monat November geplant, also nach Abschluss der Apfelernte und außerhalb der touristischen Saison.

Gemeindekommissionen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juli folgende Mitglieder in die Gemeindekommissionen ernannt:

Gemeindewahlkommission:

Effektive Mitglieder:

Rudi Stocker
Mirko Stocker
Martha Innerhofer

Ersatzmitglieder:

Edwin Lingg
Christian Schwarz
Brigitta Stecher

Kindergartenbeirat

Referent Heiko Hauser (vom Gesetz vorgesehen)

Fachausschuss finanzielle Sozialhilfe, Koordinierungsstelle Einwanderung und Seniorenbeteiligung

Referentin Brigitta Stecher (vom Gesetz vorgesehen)

Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das WEG der Etsch

Peter Trafoier (vom Gesetz vorgesehen)
Andreas Hauser (vom Gesetz vorgesehen)

Bildungsausschuss - Ulrich Ruepp

Bezirksgemeinschaft Vinschgau

Peter Trafoier (vom Gesetz vorgesehen)

Für die Erstellung der Laienrichterverzeichnisse

Peter Trafoier (vom Gesetz vorgesehen)
Christian Schwarz und Pia Trafoier

Europa Gemeinderat, Europa Kontaktperson

Mirko Stocker

Geförderter Wohnbau - Informationsveranstaltung

Die Finanzierung für den Ankauf des sogenannten Ellerhauses in der Andreas-Hofer-Straße wurde von der Provinz gewährt. Demnächst soll der definitive Kaufvertrag unterzeichnet werden. Dann kann die Immobilie an Interessenten des geförderten Wohnbaus zugewiesen werden, welche dann dort ihre Eigentumswohnungen errichten können.

Am Donnerstag, den 20.10.2016 um 19.00 Uhr,

findet im Ratssaal der Gemeinde (3. Stock im Rathaus) eine Informationsveranstaltung statt, zu welcher alle Interessierte herzlich eingeladen sind.



Sanierung Äußere Alm

Der Gemeindevorstand (Eigenverwaltung Bürgerliche Nutzungsrechte) hat der Firma Thaler Tobias den Auftrag erteilt, das Dach der „Äußeren Alm“ zu sanieren.

Grundschule - Malerarbeiten

In den Sommermonaten wurde ein großer Teil des 1. Stockes der Grundschule von der Firma Ortler Daniel neu gestrichen. In den folgenden Jahren sollen die restlichen Klassen und Räume geweißelt werden.

Ankauf Spielgeräte für Sporthalle und Spielplätze

Für das Fußballkleinfeld im Park Konfall wurden zwei neue Tornetze bestellt.

Neue Hallenfußbälle, Volleybälle, Gymnastikmatten, Sackos für Kinder und Erwachsene wurde in Absprache mit dem Amateursportverein für die Sporthalle angekauft.

Für den Spielplatz Konfall wurde zudem eine „Vogelnestschaukel“ gekauft.



Ankauf Spender für Hundekottüten

Für verschiedene Plätze im Dorf wurden Spender für Hundekottüten angekauft, damit jeder Hundebesitzer den Kot seines Hundes entsorgen kann und dieser nicht das Dorf verschmutzt. Die Hundehalter werden aufgefordert, das Angebot zu nutzen und den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die fehlende oder unsachgemäße Entsorgung Verwaltungs-

strafen vorgesehen sind. Es nützt nämlich nichts, den Kot einzusammeln und dann zusammen mit der Tüte liegen zu lassen.

Entschärfung Fliegerbombe

Im Juli wurden Fliegerbomben in Schluderns von der Heeresgruppe entschärft.



Schaden Generator Upi-Alm

Ein Blitz hat den Generator am E-Werk auf der Upi-Alm beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf rund € 4.000. Auf Initiative der Alminteressentschaft hat der Gemeindevorstand unmittelbar dessen Behebung veranlasst. Der Schaden ist durch die Feuerversicherungspolizei größtenteils abgedeckt.

Ordentlicher Jahresbeitrag „Vintschger Museum“

Die Gemeindeverwaltung hat den ordentlichen Jahresbeitrag in Höhe von 13.500 Euro für die Deckung der Führungsspesen im Jahr 2016 ausbezahlt.

Der Gemeindevorstand

2 Wohnungen des Wohnbauinstitutes sind noch frei

In Schluderns sind derzeit noch 2 Wohnungen des Wohnbauinstitutes frei. Die Gesuche um Zuweisung einer Wohnung können wie jedes Jahr

vom 1. September bis 31. Oktober 2016

eingereicht werden. Jeder Gesuchsteller muss jedes Jahr ein NEUES GESUCH (Formular) einreichen.

Gesuchsformulare liegen in den Büros des WOBI und in der Gemeinde auf. Können jedoch auch von der Internetseite www.wobi.bz.it oder www.ipes.bz.it heruntergeladen werden. Die Gesuchsformulare können in der Gemeinde abgegeben werden. Nur vollständig ausgefüllte Gesuche werden ausgewertet.

Infos: Walter Gamper - walter.gamper@wobi.bz.it
Tel. 0471/906629 - FAX 0471/906674

Heiko Hauser

Neuerungen im Wertstoffhof Schluderns

Ab sofort ist es möglich, folgende Abfälle in den neuen Wertstoffhof zu bringen:

- Gartenabfälle (Blumen und Pflanzen samt Wurzeln, jedoch ohne Steine und Topf) und Strauchschnitt (ohne Steine und ohne Wurzelstöcke)
- Rasenschnitt (nur Gras ohne Holzteile, Steine und Erde)
- Biomüll: Gemüse- und Küchenabfälle

Bitte die drei Abfallarten getrennt sortiert anliefern, denn alles muss separat entsorgt werden.

Die Gemeindeverwaltung hofft nun, dass illegale Ablagerungen von diesen Abfällen im Biotop und auf öffentlichen Flächen nicht mehr vorkommen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass illegales Ablagern von Abfällen mit einer Geldstrafe bestraft wird.

Die Bahnhofsremise Schluderns Neues Nutzungskonzept - Gruppen sind herzlich willkommen!

Wie vielleicht schon bekannt ist, wurde die Bahnhofsremise im Jahre 2010 von der Gemeinde Schluderns an den Pfadfinderstamm von Naturns übergeben, welcher sich nun um die Instandhaltung und Nutzung der Infrastruktur kümmert.



Es folgten einige Jahre der Restaurierung und Adaptierung des Gebäudes, welche sich gar nicht so einfach gestalteten, unter anderem auch, da das gesamte Gebäude unter Denkmalschutz steht. Die Struktur wurde zeitgemäß renoviert, den aktuellen Bedürfnissen im Innenraum angepasst und fügt sich somit gut als denkmalgeschützte Struktur in das Bahnhofsareal ein.

Schließlich konnte die "Remise Schluderns" im Frühjahr 2015 nach mehrjähriger Planungs- und Renovierungsarbeit eingeweiht werden.



Allerdings wurde die Remise seit besagter Einweihungsfeier nur sporadisch genutzt, da einiges an Inventar und Ausstattung noch nicht angekauft werden konnte und die entsprechenden Vereinbarungen, Nutzungsbedingungen und Konzepte fehlten. Inzwischen hat sich einiges getan, wodurch der Freigabe einer effektiven Nutzung ab Herbst

2016 nichts mehr im Wege steht. Im Nutzungskonzept ist beschrieben, dass die Struktur allen Vereinen und Verbänden des Landes und darüber hinaus zur Verfügung stehen soll. Für Gruppen (max. 20 Personen) aus dem Dorf (Vereine, Verbände), Mitgliedern der Südtiroler Pfadfinderschaft, der Jungschar und der SKJ wurden vergünstigte Bedingungen ausgehandelt. So geben diese einen Beitrag für die anfallenden Spesen in Höhe von 100 € pro Übernachtung (Heizung, Strom, Wasser, Hausmeisterin, Müll, usw.).

Externe Gruppen bezahlen mehr.

Für die Nutzung des Hauses wurden folgenden Regeln festgelegt:

- wir bitten um sparsamen Umgang mit Wasser, Strom usw.
- die Einrichtungsgegenstände und die Ausstattung bleiben im Haus
- Schäden am Gebäude oder Inventar sind gleich zu melden
- Rauchen ist nur im Außenbereich gestattet
- Respektiere die Nachtruhe im Außenbereich (22.00 Uhr)
- Entsorge den Restmüll regelmäßig
- Wertstoffe werden getrennt und wenn möglich selber zum Recyclinghof in der Flugplatzstraße 71 gebracht (Mo 13.00 – 15.00 Uhr – Sa. 08.30 – 12.00 Uhr)
- nimm alle übriggebliebenen Lebensmittel wieder mit
- es ist üblich, ein Pfadfinderhaus so zu hinterlassen, wie es vorgefunden wurde – oder besser!

Ausstattung der Remise:

Die Remise ist ganzjährig geöffnet und für 20 Personen ausgelegt. Sie verfügt über:

- eine geeignete Kochmöglichkeit
- Koch-, Ess- und Trinkgeschirr
- 3 getrennte Schlafböden mit Matten
- 2 große Waschräume mit Dusche und WC
- Schränke zum Aufbewahren der Kleidung und Sonstiges
- einen großzügigen Aufenthaltsbereich
- Tische und Stühle
- einen kleinen Außenbereich
- Parkmöglichkeiten

Die Führung des Hauses obliegt einem neu gegründeten Gremium, dem neben den Pfadfindern, SKJ, Jungschar, dem Jungenddienst Obervinschgau und dem zuständigen Referenten der Gemeinde Schluderns auch weitere Funktionäre von interessierten Vereinen angehören können/sollen. Die neue Hausmeisterin wird sich um die Schlüsselübergabe und anfallende außerordentliche Reinigungsarbeiten kümmern. Reserviert werden kann die Remise unter folgenden Link:

www.skj.bz.it/angebote/remise-schluderns.html

Michael Ganthaler/Heiko Hauser

Gemeindebaukommission vom 15.06.2016

Tschenett Isabella – Dengg Armin, Horst, Konrad Kurt, Maria Eveline, Rainer

Energetische Sanierung - Umbau und Erweiterung bestehendes Wohnhaus zur Errichtung von 3 Wohnungen (lt. Art. 127, Abs. 3 des LG vom 11.08.1997, Nr. 13 – Beschluss LANr. 964) – Wohnbauzone A3 – Auffüllzone“
abgelehnt

Telser Andrea

Errichtung eines Wintergartens – „Erweiterungszone Valgrin“
genehmigt

Marseiler Franz Josef – Marseiler Notburga

Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“
positives Gutachten

STA – Südtiroler Transportstrukturen AG

Anpassung des Bahnhofes von Spondinig an die Elektrifizierung der Bahnlinie Meran – Mals – „Eisenbahngebiet“
genehmigt

Gemeinde Schluderns

Neubau Kindergarten Schluderns - „Flächen für öffentliche Einrichtungen“
genehmigt

Pinggera Peter & Co. OHG

Variante 3: Abbruch des bestehenden Hotels und der bestehende Lagerräume - Neuerrichtung Geschäft, Speisebetrieb und Wohngebäude – „Wohnbauzone B3 - Auffüllzone“
genehmigt

Frank Ulrich – Zöggeler Alexandra

Neubau Wohnhaus mit Garage als Zubehör – „EWZ In den Tälern 4“
genehmigt

Flader Johann

Meliorierungsarbeiten – „Landwirtschaftsgebiet“
abgelehnt

Wohnbaugenossenschaft Franken

Variante: Wiedergewinnung – Neubau Wohnhaus „Brandstätte“ mit 2 Wohneinheiten – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“
genehmigt

Raiffeisenkasse Prad – Taufers Genossenschaft

Variante) Umbau Raiffeisenkasse Schluderns – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“
genehmigt

Klotz Walter Isidor – Abart Antonia

Erweiterung des bestehenden Landwirtschaftsgebäudes und Errichtung von landwirtschaftlichen Überdachungen im Zuge des Sanierungsweges – „Landwirtschaftsgebiet“
abgelehnt

Gemeindebaukommission vom 27.07.2016

Trafoier Maria Aloisia

Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“
positives Gutachten

Reinstadler Hermine

Umbau und Sanierung Haus Nr. 18 – „Wohnbauzone B2 – Auffüllzone“
genehmigt

Reinstadler Astrid

Errichtung eines offenen überdachten Autoabstellplatzes - „Wohnbauzone B2 – Auffüllzone“
genehmigt

Stocker Peter

Variante 1: Abbruch eines Wohnhauses und eines landwirtschaftlichen Gebäudes und Errichtung eines Wohngebäudes mit 4 Wohnungen - „Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern“
genehmigt

Klotz Walter Isidor – Abart Antonia

Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes und Errichtung von landwirtschaftlichen Überdachungen im Zuge des Sanierungsweges - „Landwirtschaftsgebiet“
genehmigt

Flader Johann

Meliorierungsarbeiten - „Landwirtschaftsgebiet“
genehmigt

Tschenett Isabella – Dengg Armin, Horst, Konrad Kurt, Maria Eveline, Rainer

Energetische Sanierung - Umbau und Erweiterung bestehendes Wohnhaus zur Errichtung von 3 Wohnungen (lt. Art. 127, Abs. 3 des LG vom 11.08.1997, Nr. 13 – Beschluss LANr. 964) – Wohnbauzone B3 – Auffüllzone“
genehmigt



Öffentliche Bibliothek ...

Sommer in der Bibliothek

Von Büchern bekommt man Heimweh nach Orten, an denen man nie gewesen ist!

Sommer – Sonne – Lesen!!!

Diese Aussage hat schon etwas auf sich, denn die Bibliothek war auch über die Sommermonate hindurch gut besucht! Gäste und Einheimische haben sich mit Urlaubslektüre eingedeckt und in unserem Medienangebot gestöbert. Besonders die Schüler/innen haben heuer fleißig die Bücher der Sommerleseaktion ausgeliehen und gelesen. Wir wissen, dass die Bücher gelesen wurden, weil viele ausgefüllte Quizscheine abgegeben wurden.



Die Sommerleseaktion endet am 01. Oktober. Das „Lesefest“, das wir immer als Abschluss zum Sommerlesepreis abhalten, findet am Freitag, 28. Oktober um 14 Uhr statt. Das Programm und nähere Informationen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Einige Mittelschüler/innen haben an der landesweiten Sommerleseaktion „lesamol“ teilgenommen und online ihre Bewertungen zu den Büchern abgegeben.



Wir wünschen allen Kindern, Lehrpersonen und Erzieherinnen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Die Erstklässler des Jahres 2016 haben wir mit dem traditionellen „Bibliothekssackl“ begrüßt, das

mit allerhand Nützlichem zum Thema Schule und Bibliothek gefüllt ist.

Wir haben neue Bücher, DVDs, Hörbücher und Spiele angekauft und freuen uns, wenn diese ausgeliehen werden und die Schüler uns in der Bibliothek besuchen. Wir werden auch wieder Autorenbegegnungen und Buchvorstellungen organisieren, damit die Kinder Lust aufs Lesen bekommen und neugierig auf die Bücher werden.



Gemeinsam mit dem Bildungsausschuss, der Einrichtung Kulturhaus und dem Dorflodn haben wir heuer einige Veranstaltungen im Sommer angeboten. Sie waren alle gut besucht!

Dunkle Geschichten, unheimliche Klänge

Der mystische und unterhaltsame Abend am 15. Juli im Dorflodn mit Heike Vigl und Reinhilde Gamper wurde vom berühmten, berühmten „Oberwind“ begleitet.



Sommerfeierabend mit der Musikgruppe „Die Schmeichler“

Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Bildungsausschuss und der Kulturhauseinrichtung am Freitag, 29. Juli im Innenhof des Kulturhauses abgehalten. Die Musiker und ehrenamtliche Helfer/innen haben dafür gesorgt, dass es ein unterhaltsamer und angenehmer Sommerabend wurde.



Ein poetischer Spaziergang auf dem Boulevard der Lieder

An einem lauen Sommerabend im August unterhielt das Trio Dakapo aus Naturns die ca. 70 Zuhörer mit angenehmer Musik, gemeinsam vorgetragen mit Informationen zu den Liedtexten. Durch die Lieder konnten die Besucher auf der Terrasse des Dorflodns bei einem poetischen Spaziergang einen Blick in die Schaufenster der verschiedensten Epochen und Musikstile werfen.



Informationsabend:

„Möglichkeiten und Grenzen in der
medizinischen Krebsbehandlung/ Onkologie“
am 20.10.2016 um 20.00 Uhr



Referentin:

Dr Susanne Pragal

Fachärztin für Innere Medizin mit
Zusatzbezeichnung Palliativmedizin,
Primarstellvertreterin der Medizin im
KH Schlanders

im Raiffeisensaal des Kulturhauses Schluderns

Die Bibliothek, der Bildungsausschuss und der KFS
freuen sich über viele Interessierte.

Neuankäufe

Lesestoff für 12- bis 15-Jährige anschaulich zu vermitteln und auch „leseferne“ Jugendliche für Texte zu begeistern, ist nicht einfach. Der Carlsen Verlag hat sich dieser Aufgabe gestellt und versucht mit der neuen "Clips"-Reihe relevante und brisante Themen für Jugendliche in einfacher, klarer Sprache anzubieten. 8 Titel erschienen zu Themen, die der Lebenswelt der Jugendlichen entstammen: Freundschaft, Liebe, Sexualität, Pubertät, Gewalt – gerade auch in der Familie -, (Cyber-)Mobbing, Identitätsfindung, Alkohol und Drogen.

Wir haben alle 8 Titel angekauft!!!

Einige Zeitschriften haben wir ausgetauscht!



Statt Outdoor ist die Zeitschrift „Berg-welten“ auszuleihen:

Das alpine Erlebnismagazin „BERG-WELTEN“ richtet sich an diejenigen, die sich mit Freude in Natur und Bergen bewegen oder einfach gerne davon träumen. Entdecken Sie die Schönheit und

Faszination von Bergregionen aller Welt. BERGWELTEN steht für Lebensfreude im Einklang mit der Natur. Die vier Kategorien Bergregionen, Bergsport, Bergmenschen und Bergleben liefern Ihnen interessante Reportagen, Porträts, Produktvorstellungen und faszinierende Landschaftsbilder.

Verbauchermobil

am Dienstag, 22. November 2016,
beim Katharinamarkt

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich über aktuelle Verbraucherfragen informieren. z. B.

- ~ Das Märchen von den günstigen Strompreisen
- ~ Günstige Darlehen: Darlehen mit Zinsuntergrenze
- ~ Versicherung und Vorsorge: Vorsicht bei Kapital-Lebensversicherungen
- ~ Klimaschutz: Neuzulassung für Glyphosat
- ~ Haushalt und Kleidung: Möbelbonus für junge Paare: wer, wann, wie was ???
- ~ Autoversicherungen: „Black Box“
- ~ Energiesparen beim Kühlen und Gefrieren
- ~ Handystrahlung kann gemessen werden,
- ~ Sonnen- und Schibrillen können auf ihren UV- Schutz überprüft werden



Zuhause Wohnen haben wir ausgetauscht mit living & more getauscht:

„LIVING & MORE“ steckt voller Wohnideen. Das Magazin richtet sich an kreative Deko-Fans, die Freude am Einrichten und an frischer Inspiration haben. Die Zeitschrift öffnet für Sie die

Türen zu traumhaften Privathäusern und –wohnungen. Sie entdecken schöne Wohnaccessoires und erhalten praktische Tipps, wie sich die neuen Trends auch in Ihrem Zuhause umsetzen lassen.



„Familie & Co“ gibt es statt Eltern for family:

Familie ist das größte Abenteuer des Lebens: Keine andere Familienzeitschrift vermittelt eine so konsequente Botschaft wie familie&co. Eltern schöpfen aus einem

gewaltigen Fundus an Informationen und Service, gestützt durch das Fachwissen anerkannter Experten. Kernthemen sind Erziehen und Fördern, Kindergarten und Schule, Gesundheit und Ernährung, Freizeit und Reisen sowie Mode- und Kreativtipps. Wissensthemen für die ganze Familie und clevere Verbrauchertipps sind auch dabei. Die klar strukturierte Optik macht alle Inhalte noch schneller und einfacher verständlich.

Waltraud und Thea
Bibliothek Schluderns

Nicht vergessen: Die neue Homepage der Bibliothek Schluderns

Sie suchen ein bestimmtes Buch? Sie möchten wissen, welche Bücher die Bibliothek neu angekauft hat? Sie möchten ihr Lesekonto einsehen oder ihre Medien verlängern oder ein Buch vormerken?

Auf unserer Homepage auf www.biblio.bz.it/schluderns können Sie dies alles erledigen!



SSP SCHLUDERNS
gemeinsam auf dem Weg
Grundschule Schluderns

Schulanfang in Schluderns

Am Montag, 5. September, war es endlich soweit: Sechs Mädchen und zehn Jungen wurden in unserer Grundschule eingeschult. Obwohl die Kinder schon während des vergangenen Schuljahres einige Male die Schule besuchten, war die Aufregung an diesem besonderen Tag sehr groß.

Um 9.15 Uhr besuchten die Erstklässler gemeinsam mit ihren Eltern den Eröffnungsgottesdienst. Danach begleiteten die Schüler der 5. Klasse, die bereits im letzten Schuljahr eine Patenschaft für die Einschulenden übernommen hatten, ihre „Patenkinder“ in das Schulhaus, um noch etwas Schulluft zu schnuppern. Viele Entenspiren wiesen den Kleinen den Weg zu ihrem Klassenzimmer, wo sie sich und ihre Lehrpersonen in einem Spiel kennen lernten.

Bevor die Schüler an diesem ersten Schultag den Heimweg antraten, wartete eine Überraschung auf sie: eine kleine Schultüte gefüllt mit Leckerem und Nützlichem präsentierten unsere ABC – Schützen voller Stolz ihren Eltern, die vor dem Schulhaus schon auf sie warteten.



Die Erstklässler wurden von den Lehrern mit einer kleinen Schultüte in Form eines Bleistiftes überrascht.

Hurra, ich bin ein Schulkind!

**Endlich, endlich geht es los,
bist ja auch schon richtig groß!
Wirst viel lernen und auch lachen
viele tolle Sachen machen.
Mit Rechnen, Lesen und auch
Schreiben
wirst du dir die Zeit vertreiben.
Sieh es als ein ernstes Spiel,
dann erreichst du jedes Ziel!**



Wir Lehrpersonen wünschen den Erstklässlern einen guten Start für ihren neuen Lebensabschnitt und hoffen, dass sich alle Schüler in der Schule wohl fühlen, viele Freunde finden und mit Freude und Motivation lernen.

Sonja Abart
Schulleiterin



Vintschger Museum

Kulturfahrt ins Museum Fließ und zur Festung Nauders am 3. September 2016

Mitglieder des Vereins Vintschger Museum und nicht wenige Nicht-Mitglieder stiegen um 8 Uhr morgens in den Bus von Martelltal-Reisen, gespannt auf Fließ im Oberinntal und die Festung in der Finstermünz, die man vom Vorbeifahren zwar kennt, aber mehr auch nicht.

Mit Helene Dietl Laganda, die dem Vorstand des Museums angehört, war eine äußerst kompetente Reiseleiterin an Bord, die uns während der Fahrt über die Geschichte Tirols, das Ständewesen und den stolzen Tiroler Bauerstand erzählte, aber auch Details erwähnte, die wohl kaum jemand kannte.

So zum Beispiel: Haben Sie gewusst,

- dass man im Mittelalter nicht vom Reschenpass, sondern vom Kreuzpass und vom Finstermünzpass sprach? Der erste auf der „Hoad“ beim hohen Kreuz, der andere in Finstermünz?
- dass das hohe Kreuz, da es aus Holz ist, des Öfteren neu aufgestellt werden musste, und dies den Herren von Plawenn oblag?
- dass die Johanniter-Mönche, die das Hospiz in St. Valentin führten, verpflichtet waren, den Weg bis zum Kreuzpass abzufahren und für Reisende Brot, Wasser und Kleidung mitzuführen, was vor allem im Winter lebensrettend war?
- dass die kleine Kapelle am Radweg am Reschensee zwischen den Gallerien und der Staumauer Wolfskapelle heißt, weil sie von einem Bauer als Dank gestiftet worden ist, dass er Wölfen entkommen konnte?
- dass der prähistorische Opferplatz am Piller Sattel vergleichbar ist mit den historischen Stätten Tartscher Bichl und Ganglegg, was ein weiteres Indiz dafür ist, dass es zwischen dem Obervinschgau und dem Tiroler Oberland einen gemeinsamen Siedlungs- und Kulturkreis in der Bronzezeit gab?
- dass es einen sog. Brauweg von Starkenberg bei Imst über Finstermünz in den Vinschgau

gab, auf dem die Bierbrauer-Dynastie Starkenberger aus Imst ihr Bier ohne Straßenzoll zu bezahlen in den Vinschgau liefern konnte – dies um das Tschliner Bier aus dem Unterengadin zu verhindern? Tiroler sollten Tiroler Bier trinken, und nicht Schweizer Bier!

- dass es eine gekreuzte Frucht von Marille und Zwetschge gibt mit Namen Spänling, die es nur in der Gegend zwischen Ried und Prutz gibt, aus der eine eher „speare“ Marmelade gekocht, dafür aber ein umso besserer Schnaps gebrannt wird?
- dass es am Piller Moos (Nähe Piller Sattel) fleischfressende Pflanzen gibt?



Krypta Maaßkirche

Über den Fließer Pfarrer Simon Maaß, nach dem die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Fließ benannt ist, erfuhren wir, dass er, nach-dem er sein Medizinstudium abgebrochen und Priester geworden war, neben seiner Seelsorgetätigkeit auch als Arzt und Exorzist geschätzt war und sogar als „Seher“ bekannt wurde. So soll er die beiden Weltkriege vorausgesehen haben, als er sagte, dass jedes Mal, wenn vom Zug über den Reschen diskutiert werde, Kriegszeiten anbrechen würden (was man rückblickend auch als Bewahrheitung ansehen kann).

In Fließ angekommen, besichtigten wir zuerst diese Kirche und ihre sog. Unterkirche, Reste einer viel älteren, romanischen Kirche, die soweit möglich sichtbar in die Krypta integriert wurden. Danach konnten wir, aufgeteilt in 2 Gruppen das archäologische Museum und das Dokumentationszentrum zur Via Claudia Augusta besichtigen.



Im archäologischen Museum, welches im ehemaligen Widum untergebracht ist, sind die Fundstücke ausgestellt, die in Fließ selbst und am Piller Sattel zufällig entdeckt wurden. Die Funde sind einzigartig, filigraner Schmuck und Votiv-Gaben aus der Bronzezeit (ca. 3.500 Jahre v. Chr.), aber auch Gebrauchsgegenstände und



Waffen aus Eisen, auch ein Helm ist darunter. Davon gibt es nur 3 in ganz Europa, einer davon wurde in Fließ gefunden. Daneben fand man römischen Glasschmuck und Keramik und nicht nur römische, sondern auch keltische Münzen. Speziell der Fundort am Piller Sattel ist einzigartig in Europa, da es sich um einen über fast 2000 Jahre lang (ca. 1500 v.Chr. – ca. 450 n. Chr.) durchgehenden Kult- und Opferplatz handelt.



Bei den Umbauarbeiten des Widums zum Museum gab es auch noch eine Überraschung: versteckt hinter einer Holztäfelung fand man die ältesten deutschen Spielkarten aus dem Jahr 1423. Böse Zungen würden behaupten, dass diese dort versteckt wurden, weil solche Karten in einem Widum unmöglich sein

durften, da das Kartenspiel von der Kirche ja als Teufelszeug verdammt war.

Das Dokumentationszentrum zur Via Claudia Augusta hingegen befindet sich in einem ganz modernen Bau – und auch hier gibt es eine große Rarität zu bestaunen: eine Kopie der Tabula Peutingeriana, der einzigen erhaltenen römischen Straßenkarte aus dem Jahr 400 v. Chr. Sie zeigt das römische Straßennetz der damals bekannten Welt, von Indien bis Spanien und von Schottland bis Nordafrika. Unsere Region konnten wir allerdings nicht ausfindig machen, oder wir konnten die Schrift einfach nur nicht entziffern.



Mitten im Dorf wurden bei der Sanierung und Neugestaltung des Dorfplatzes die Überreste eines rätischen Hauses inklusive eines männlichen Skeletts gefunden, und diese wurden kurzerhand in die Tiefgarage integriert – eine geniale Idee!



Ganz andere Eindrücke hinterließ die Besichtigung der Festung Nauders auf unserem Rückweg nach Schluderns. Es ist das einzige vollständig erhaltene Festungsbauwerk im Originalzustand in Österreich.

Nach dem engen Eingang ging es 100 Stufen nach oben und in den Berg hinein, denn der 4. und 5. Stock befinden sich zur Gänze darin, allerdings nicht im rohen Fels, sondern durch eine Kavernen-Dachkonstruktion vom Wasser abgeschirmt, welches aus dem durchlässigen Gestein dringt. So war es in dem Gemäuer auch entsprechend feucht und kalt.

Erbaut wurde die Festung nach 2 Jahren Vorarbeit in den Jahren 1838 – 1840 als Bollwerk, welches gegen Süden wie Norden/Westen leicht zu verteidigen war. Sie kam aber bekanntlich nie zum Kriegseinsatz. Im Kriegsjahr 1915 wurde der Bergrücken der Sellesköpfe durch Stellungen ergänzt, welche auf dem erst kürzlich eingeweihten Kaiserschützenweg besichtigt werden können. Der Steig ist aber wahrscheinlich nur etwas für Schwindelfreie, da er zumindest bei der Festung nur über viele Eisenstufen führt.

Im 2. Weltkrieg diente die Festung kurzzeitig auch als Internierungslager; nach dem Abzug der Besatzungsmacht Frankreich ging sie an das österreichische Bundesheer über und wurde schlussendlich vom Museumsverein Nauders angekauft. Sie muss dringend saniert werden, die Arbeiten hierzu haben begonnen, die Kosten aber sind enorm.

Als Museum beherbergt sie Waffen aus dem 1. und 2. Weltkrieg, z.B. auch Panzerabwehrraketen und Panzer, Uniformen und Utensilien, sowie auch eine fotografische Dokumentation zur Ortlerfront.

Interessierte finden zu beiden Museen im Internet Adressen, Telefonnummern und Angaben zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen. Ein Besuch lohnt sich allemal.

Karin Thöni Klotz



Bauernvolk zu Schloss Churburg

Im alten Dorfleben gehörten die bäuerliche Arbeit und die Zinsabgaben an das Schloss, in Form von Roggen und Gerste, zum Alltag.

Alljährlich freut sich das Vintschger Museum anlässlich der Ritterspiele in Schluderns mit den heimischen Knechten und Mägden und mit großem „Jubel“ am mittelalterlichen Umzug mitzuwirken.

**„Vergelt's Gott“ an das Fußvolk,
insbesondere an Bauer Walter mit seinem Gespann**

für das Vintschger Museum
Gabi und Michi



**Kulturhaus
Schluderns**

Programm

Do. 06.10.2016 - 16.00 Uhr

Kinderkino

Fr. 14.10.2016 - 20.00 Uhr

Gesundheitsvortrag mit Dr. Pragal „Möglichkeiten und Grenzen in der med. Krebsbehandlung“ – veranstaltet von der öffentlichen Bibliothek Schluderns

Sa. 22.10.2016 - 20.00 Uhr

Dirndlball – Schützenkompanie Schluderns

Fr. 28.10.2016 - 14.00 Uhr

Abschluss der Sommerleseaktion
Lesefest der Bibliothek

Do, 10.11.2016 - 16.00 Uhr

Kinderkino

Sa. 12.11.2016 - 20.00 Uhr

„Preiskarten“ – Edelweißverein Schluderns

Fr. 18.11.2016 - 20.00 Uhr

„Katharinawoche“ – Eröffnungskonzert mit Titlă

Mo. 28.11.2016 10.00 und 16.00 Uhr

Kindertheateraufführung – Vereinigte Bühnen Bozen

Do. 29.12.2016 - 20.00 Uhr

„Preiskarten“ – Bäuerinnenorganisation Schluderns

Jahreshauptversammlung Bildungsausschuss am Samstag, 12. November 2016, um 20 Uhr im Gemeindesaal



Wie jedes Jahr wird gemeinsam der Veranstaltungskalender 2017 zusammengestellt. Um alle Veranstaltungen 2017 optimal abstimmen zu können, ist eine vollzählige Teilnahme aller örtlicher Vereine und Verbände notwendig.

Heiko Hauser

Unser Kirchta wird auch nach wie vor gefeiert, wenn auch der große Andrang in der Kirche deutlich nachgelassen hat. Wir sind auf einen Artikel in der Alpenzeitung aus dem Jahr 1936 gestoßen.



Ausgabe vom: 27.11.1936

Aus Sluderno. In der schönen, großen Pfarrkirche zu Sluderno wurde gestern in feierlicher Weise und unter großer Beteiligung der Bevölkerung das Patroziniumsfest – S. Caterina – begangen. Der vor- und nachmittägige Festgottesdienst gestaltete sich recht feierlich und der gut besetzte Kirchenchor hat sein Bestes zur Verherrlichung der hl. Handlung beigetragen.

Am Mittwoch ist in Sluderno Elisabeth Kircher an den Folgen eines Schlaganfalles im 78. Lebensjahre gestorben. Das Leichenbegängnis fand heute früh unter zahlreicher Beteiligung der Ortsbevölkerung auf dem Friedhof in Sluderno statt.

Kultur/Musik/Kunst/Tradition

Katharinawoche 2016

Programm

Freitag, 18. November - 20 Uhr

Programmvorstellung der Katharina-woche, Konzert mit Titlà und Katharinahäppchen im Kultursaal

Samstag, 19. November - 19.30 Uhr

Ein Abend mit den Flüchtlingen aus dem Haus Ruben, Mals, organisiert zusammen mit dem Jugendhaus Phönix und der Bibliothek im Gemeindesaal

Sonntag, 20. November

Filmenachmittag im Kultursaal

15 Uhr: Kinderfilm

19 Uhr: Dokumentarfilm „Lampedusa im Winter“

Dienstag, 22. November

Katharinamarkt auf dem Rathausplatz
abends: Wirtshausmusik in der Bar Ortler und der Bar Prisca

Vom 22. bis 27. November

Bilderausstellung von Anni Thaler gemeinsam mit der Ausstellung „Treffpunkt Kunst“ im Ideenbandl

Donnerstag, 24. November - 19 Uhr

Honigmassage - KVV Clubraum
organisiert vom Imkerverein Schluderns

Freitag, 25. November

10 Uhr: Kirchtagsmesse anschließend Mittagessen in der Feuerwehrhalle
abends: Musik mit dem Duo Alpenrot

Samstag, 26. November

09 Uhr: Honigmassage im KVV Clubraum
19 Uhr: Vortrag: „Honig und Gesundheit“ mit Dr. Christian Thuile im Kulturhaus organisiert vom Imkerverein Schluderns



Sonntag, 27. November

14 Uhr: Ausstellung der Kaufleute: „Winterliches und Weihnachtliches“ mit musikalischer Umrahmung im Kulturhaus



SPORTSCHÜTZEN

32. Dorfschießen 2016

Die 155 Teilnehmer des heurigen Dorfschießens sorgten in den 4 Schießwochen für viel Spannung und einige Rekorde. Insgesamt wurden 2232 Zehner-Serien geschossen und rechnet man noch die Glücksscheiben, die Wildscheiben und die Probescheiben dazu, so wurden rund 35.000 Bleikugeln auf die 10 m entfernte Zielscheiben abgefeuert. Die 15 Mannschaften kämpften sich Schuss für Schuss abwechselnd an die Spitze. Erst in letzter Minute machte Kofler Roswitha mit einer 100ter Serie für die Mannschaft „Volleyball“ den Sack zu, welche mit 1.971 Ringen den „AVS“ und die „Bang Gang“ mit 3 bzw. 6 Ringen Rückstand hinter sich ließ.

In der Einzelwertung war wieder einmal Oswald Wallnöfer bei den Herren nicht zu schlagen. Mit dem Maximum von 600



Ringen sicherte er sich zum 10. Mal in Folge den Dorfmeistertitel. Seine engsten Konkurrenten waren Stefan Hauser und Martin Gorfer mit 594 bzw. 593 Ringen. Bei den Damen verteidigte Jessica Coló erfolgreich den Vorjahressieg mit 595 Ringen vor Stefanie Wenusch (592) und Silvia Klotz (590) welche die Ränge tauschten. Bei den Junioren stiegen Hubert Stocker (576 R.), Viviane Kaserer (575 R.) und Verena Muntetschiniger (570 R.) aufs Podest. Stärkste Schützin bei den Schülern war Sandra Habicher mit 589 Ringen. Weiters konnten sich Jenny Gufler (551) und Raphael Steck (549) von den insgesamt 19 Mitbestreitern absetzen.



Über einen schönen Früchtekorb konnten sich Kofler Roswitha, Blaas Hermann, Eberhart Christian und Wallnöfer Oswald bei der Glücksscheibe freuen.

Die Zielsichersten bei der Wildscheibe waren Coló Jessica mit dem Maximum von 50 Zählern, vor Wallnöfer Oswald, Klotz Silvia und Stocker Hubert mit je 49 sowie Lingg Stefan und Gorfer Martin mit 48 Zählern. Ihr Preis war je ein Essensgutschein für 4 bzw. 2 Personen.

Mit Spannung wurde nach dem traditionellen Abschlussessen die Verlosung der 10 Käseläbe verfolgt, bei welcher auch nicht ganz so treffsichere Teilnehmer zum Zuge kamen.



Zum Abschluss konnten noch alle ein Stück vom Festtagskuchen genießen, welchen uns die Gerti gezaubert hat, bevor noch bis in den Morgenstunden gefeiert wurde. Allen Teilnehmern und Helfern ein großes Dankeschön. Es waren 4 schöne, spannende und unterhaltsame Wochen.



Die Jugend ist wieder auf dem Vormarsch

In der diesjährigen Schießsaison konnten wir nach einer längeren Flaute wieder einige Buben und Mädchen für die Jugendwettkämpfe gewinnen. Von den ca. 15 Schülern zwischen 10 und 15 Jahren, welche vom Sektionsleiter Rudi Stampfer trainiert und betreut werden, nahmen 9 am Bezirksjugendcup und an der Bezirksmeisterschaft teil.



Wenn auch keine Spitzenresultate erzielt und einige die Qualifikation für die Landesmeisterschaft nur knapp verpassten, so war es für unsere Nachwuchsschützen sicher interessant, auf verschiedenen zeitgemäßen, mit elektronischen Schießanlagen ausgerüsteten Schießständen dabei zu sein.

Als Abschluss für die gelungene Teilnahme an den Jugendwettkämpfen waren alle mit den Eltern zu einer Pizza eingeladen.

Stampfer Rudi
Sektionsleiter

Sektion Leichtathletik



Auch die Läufergruppe war während des Sommers wieder fleißig. Es wurde nicht nur 2 Mal in der

Woche trainiert, sondern einige nahmen auch an folgenden Dorfläufen statt:

- Reschenseelauf am 16.07.2016
- Dorflauf in Prags am 23.07.2016
- Dorflauf in Wolkenstein am 03.09.2016
- Stadtlauf in Glurns am 01.10.2016
- Finale in Algund am 09.10.2016



In Prags vor dem Lauf

In einer Pause von den Wettkämpfen wurde zur Belohnung für das fleißige Trainieren Anfang Juli auf der Kesselgrubenhütte übernachtet. Die fleißigen Läufer sind: Ratschiller Lukas, Telser Maria und Jonas, Gufler Jessica, Wegmann Andre, Tscholl Michael und Elena, Luis Hohenegger, Wegmann Stefan.

Evi Blaas



TURNEN

Das Turnen wird auch heuer wieder am Montag stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Bitte bei Prisca Gufler Tel.Nr. 334/7155618 oder in der Bar anmelden.

VOLLEYBALL

Die Seniorengruppe trainiert jeden Mittwoch von 20 - 22 Uhr in der Sporthalle Schluderns.

Die Mixgruppe trainiert jeden Freitag von 20 - 22 Uhr in der Sporthalle Schluderns.

Jeder, der Interesse hat, kann sich jederzeit bei dieser Gruppe anschließen und am Freitag um 20 Uhr zum Training erscheinen.

SEKTION FUSSBALL

2. AMATEURLIGA GRUPPE A:

Nach dem Abstieg aus der 1. Amateurliga und den Turbulenzen am Ende der Hinrunde beginnt heuer das Abenteuer 2. Amateurliga bei Null.

Der Trainer ist heuer der ehemalige Spieler Attardi Stefano.



Trainer Attardi Stefano mit Neuzugang Yousef Loubadi

Zugänge: Yousef Loubadi (Goldrain), Stark Patrick (Kortsch), Paolo Chiarelli, Younes Ghazzali (Mals), Koch Benjamin (Freizeit), Lingg Kurt (Freizeit) und einige U-15 Spieler.

Die Hinrunde bei unserer 1. Mannschaft hat am 04. September mit einem Auswärtsspiel gegen Oberland begonnen.

In der heurigen Saison können wir auf die zahlreichen Derbies gespannt sein. Allein im Vinschgau sind folgende Mannschaften vertreten: Schluderns, Eys, Mals, Oberland, Laatsch, Prad und Plaus.

Der Klassenerhalt ist das primäre Ziel und vor allem soll vielen jungen Spielern die Chance gegeben werden, in der Kampfmannschaft mitzuspielen.

FREIZEIT SpG Glurns/Schluderns:

Die Mannschaft wird von Stocker Marian (Trainer) und Lingg Stefan (Betreuer) betreut.

Altherren Kleinfeld ASV Schluderns:

Die Mannschaft wird von Lingg Lukas (Trainer) und Tscholl Arnold (Betreuer) betreut.

Jugendmannschaften:

Auch in dieser Saison werden alle Jugendmannschaften gemeinsam mit Spielern aus Glurns zusammengestellt.

U-15 SpG Glurns/Schluderns:

Die Mannschaft wird von Lutz Mirko (Trainer) und Stocker Stephan, Kobler David und Stocker Oswald (Betreuer) betreut.

U-13 SpG Glurns/Schluderns:

Die Mannschaft wird von Umberto Ghitti (Trainer) und Platzer Reinhold, Nutzinger Wolfram, Pinggera Jürgen (Betreuer) betreut.

U-11 SpG Glurns/Schluderns:

Die Mannschaft wird von Prieth Thomas (Trainer) und Gander Erich (Betreuer) betreut.

U-10 Blau und Rot SpG Glurns/Schluderns:

Die Mannschaft wird von Gentilini Alexander (Trainer) und Telser Markus, Telser Alexander, Wegmann Burkhard (Betreuer) betreut.

U-8:

Die Mannschaft wird von Telser Markus und Telser Alexander betreut.

Beachvolleyballturnier und Beachfete:

Der ASV Schluderns möchte sich bei allen Anrainern und der gesamten Bevölkerung für alle Unannehmlichkeiten während des Festes vom 08. und 09. Juli entschuldigen.



Das Fest war heuer wieder ein voller Erfolg. Es wurde Volleyball gespielt und danach wurde gefeiert.



Bedanken möchte sich der ASV Schluderns beim gesamten Beachkomitee für die Organisation der Veranstaltung. Ein Dankeschön gilt auch allen freiwilligen Helfern.

Rudi Tafoier



Präsident Raimund Pali, Hubert Kofler, Richard Telser - es fehlt Friedl Agetle

Dank für die langjährige treue Hilfe

Bereits seit vielen, vielen Jahren stehen Kofler Hubert, Richard Telser und Agetle Friedl bei jedem Fußballspiel und bei Wind und Wetter am Eingang zum Sportplatz und verrichten den Dienst des Kassiers. Der Sportverein hat sich für die langjährige, freiwillige Mitarbeit mit einem gemütlichen Abendessen dafür bedankt, denn ohne all die Freiwilligen wäre die Arbeit in einem Verein nicht möglich.

Danke allen!

Der Sportverein und die Ritterspiele

Auch heuer wieder fanden die Ritterspiele in Schluderns statt, an denen sich der Sportverein beteiligt hat. Das Fest war gut besucht, nur am Samstag regnete es heftig und die Besucher gingen deshalb etwas früher nach Hause. Der Sportverein Schluderns bedankt sich bei allen Freiwilligen, die beim Aufstellen, Aufräumen und während der Veranstaltung geholfen haben.



bei einer kleinen Pause...

...beim Trockenlegen der Wege nach dem vielen Regen



Die Mägde Andrea und Karin bedienen die Ritter und Adligen...



Tobias und Rudi beim Kassieren...



Neuzugang Patrick Stark mit Rudi



oben: Ritterspiele Präsident Edwin Lingg beim Erläutern des Ritterspielprogramms

rechts: Die Küchenchefs Ossi und Rudi sorgten nicht nur für ritterliches Essen, sondern auch für gute Laune





Imkerbezirk Obervinschgau

150 Jahre Imkerbezirk Obervinschgau Ältester Imkerbezirk des Landes feiert in Prad vom 14. – 16. Oktober sein Jubiläum

Dieses Jubiläum ist sicherlich für jede Imkerin und jeden Imker unseres Bezirks etwas Besonderes. Schon 1867 hat der Bezirksrichter in Glurns, Herr Johann Maldoner, die Nützlichkeit der Biene erkannt und einen landwirtschaftlichen Bezirk gegründet. Bienenprodukte wurden schon in früher Zeit verwendet. Es war jedoch damals eine Pionierleistung, so ein „Bienenkomitee“ zu gründen, dieses aufrecht zu erhalten und die Imkerei mit Informationen immer weiter zu verbreiten und zu verbessern.

Die Bienenhaltung hat sich dank der Erkenntnisse und der Informationen aller Imkerinnen und Imker bis heute durchgesetzt. In diesen 150 Jahren gab es viele große Erfolge, aber auch immer wieder enorme Niederlagen, die auch heute noch die Imker beschäftigen.

Über die qualitativ hochwertigen und einmaligen Bienenprodukte unseres Bezirks können wir stolz und zufrieden sein, obwohl wir uns oft mit den widrigsten Wetterverhältnissen und immer neuen Umweltbedingungen auseinandersetzen müssen und die Ernte oft nicht so erträglich ist wie in anderen Gebieten.

Trotz allem haben unsere Imker niemals ihre Tätigkeit im Bezirk aufgegeben und leisten somit einen beachtlichen Beitrag für Natur und Umwelt.



Hl. Ambrosius -
Schutzpatron der Imker

besten Honige des Obervinschgaus.

Vom 14.10. bis zum 16.10.2016 findet in Prad die Jubiläumsfeier zum 150 jährigen Bestehen des Imkerbezirkes Obervinschgau statt, eine Veranstaltung, die auch für Nicht-Imker sehr interessant ist. Ein Referat der Ernährungsberaterin Renate Frank richtet sich an all jene, die sich auf natürliche Weise gesund mit Honig ernähren möchten.

Die Honigbewertung ist sicher einer der Höhepunkte und endet mit der Prämierung der

Othmar Patscheider

Programm Jubiläumsfeier:

Freitag, 14. Oktober 2016

19.00 Uhr: Offizielle Eröffnung - Ausstellung „Wunderwelt der Bienen“ - Met- und Honigverkostung

Samstag, 15. Oktober 2016

09.00 – 17.00 Uhr: Ausstellung und Honigverkostung

18.00 Uhr: Referat der Ernährungsberaterin Renate Frank: Thema: "Ein Leben lang gesund mit Honig"

Sonntag, 16. Oktober 2016

09.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche von Prad mit anschließendem feierlichem Einzug begleitet von der Musikkapelle in den Raiffeisensaal „Aquaprad“

10.30 Uhr: Eröffnungsfeier der 10. Südtiroler Honigbewertung und 150 Jahre Imkerbezirk Obervinschgau

Prämierung und Preisvergabe der 10. Südtiroler Honigbewertung

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

Nachmittags: Besichtigung des neuen Lehr- und Erlebnisbienenstands in Prad

Nebenprogramm 14.30 Uhr -18.00 Uhr: Besuch der Dauerausstellung im „Aquaprad“

TÖRGGELEN

am 09.10.2016 ab 10.00 Uhr
auf dem Parkplatz Bar Prisca

Musikalische Unterhaltung,
gebratene Kastanien und
Geselchtes mit Kraut
erwarten alle beim
traditionellen Törggelen.



Petra Bork / pixelio.de

Umgestaltete Raiffeisen-Filiale eingeweiht



Nach einer Umbauzeit von drei Monaten wurde die Schludernser Filiale der Raiffeisenkasse Prad-Taufers am 6. August 2016 eingeweiht. Die Musikkapelle Schluderns umrahmte die Feier. Der Umbau der Filiale unterstreicht den festen Willen der Verant-

wortlichen in der Raiffeisenkasse Prad-Taufers, ihre Dienstleistungen vor Ort anzubieten. „Wir wollen im Dorf sein und die Menschen dort unterstützen“, sagt der Obmann der Raiffeisenkasse Prad-Taufers Karl Heinz Kuntner bei der Begrüßung. „Vor dem Hintergrund von Bankschließungen gehen wir einen anderen Weg.“ Der Schludernser Bürgermeister Peter Trafoier wertete die Eröffnung der neuen Filiale als Zeichen für Aufbruch-Stimmung. Er dankte der Raiffeisenkasse für die jahrelange gute Zusammenarbeit, für Sponsoring und vielfältige Unterstützung von Vereinen und



Verbänden. „Das ist gut investiertes Geld“, so Trafoier. Der Obmann des Raiffeisenverbandes, Herbert von Leon rief auf: „Steht's zu eurer Raiffeisenkasse. Was fehlt merkt man erst, wenn man es verliert.“ Der Leiter der Schludernser Filiale, Andreas Nigg, zeigte sich erfreut über die Neugestaltung der Räumlichkeiten und über den



Das Team der Filiale in Schluderns

modernen Arbeitsplatz für die fünf Mitarbeiter. „Die Räume schützen die Privatsphäre und dienen dem zeitgemäßen Service“, so Nigg. Er wies darauf hin, dass sich er und sein Team weiterentwickeln und laufend weiterbilden, um den Wünschen und Anliegen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Altpfarrer Alfred Gander bezeichnete die Filiale als „benediktinisch“, weil schlicht und einfach gestaltet. Der Lesung von den Talenten, die sich vermehren lassen, stellte er humorvoll die Niedrigzinspolitik entgegen, bei der sich nichts mehr vermehren lasse.



Gander segnete zuerst die Filiale und dann das neue Elektro-Auto. Dieses steht dem Raiffeisen-Team im Hauptsitz in Prad und in den Filialen als Betriebsauto zur Verfügung. Das mit Strom betriebene Auto fährt auch als Botschafter für Innovation und aktiven Umweltschutz. Nach

dem Festakt folgte der gesellige Teil bei Weißwurst, Broten und Getränken. Zahlreiche Festgäste schauten sich im renovierten Gebäude um. Die Kleinen freuten sich über die Kinderspielecke und über die vielen Luftballons.

Magdalena Dietl Sapelza



Norbert half beim Dirigieren der Musikkapelle, damit ja keiner den Einsatz verpasste. So klappte alles super!



Was war los bei der Musikkapelle



Josefikoncert 2016

Das heurige Josefikoncert fand am Samstag, 19. März – genau zum Josefitag – im Kulturhaus von Schluderns statt. Der erste Teil des Konzertes war eine musikalische Reise durch Südtirol, im 2. Teil wurden die Zuhörer von der Musikkapelle in die Ferne geführt. Besonderer Höhepunkt war die Ehrung von

Schwarz Herbert, welcher nun schon seit 50 Jahren Mitglied in der Musikkapelle ist. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude an der Musik und dass er noch weitere 50 Jahre durchhält.

Sommerkonzerte

Auch heuer veranstaltete die MK wieder ein paar Sommerkonzerte, um den Freunden der Musik aus nah und fern etwas Unterhaltung bieten zu können. Bedanken möchten wir uns beim Team vom Thälerhof, Tschenett Walter und seinem Sohn Lukas, welche sich angeboten hatten beim letzten Sommerkonzert am 11.08.2016 einen kleinen Aus-schank zu machen. Unser Dank gilt auch Harald Trafoier, welcher die MK unterstützt, mehr Zuhörer für die Sommerkonzerte anzusprechen.

Familienfest

Bei herrlichem Wetter wurde zusammen mit dem KFS das alljährliche Familienfest organisiert. Es fand am 17. Juli statt und für musikalische Unterhaltung, Speis und Trank sorgte die Musikkapelle.

Das musikalische Programm heuer war sehr vielfältig – die „Mini-Musi“ machte den Anfang, dann gab es Unterstützung von den „Reschenseern“, die Tanzmusi und die Böhmisches umrahmten den Rest des Nachmittags. Am Abend gab es noch etwas Unterhaltung von unserem Kapellmeister und zwei unserer Musikanten. Die Musikkapelle möchte sich recht herzlich bei allen bedanken, welche mitgeholfen haben.

Ritterspiele

Ein großes „Vergelt's Gott“ an die Musikanten und alle anderen Helfer, welche uns wieder tatkräftig unterstützt haben, um ein gelungenes Fest zu veranstalten.



Ein Dank gilt auch dem Verein Ritterspiele für die Einladung zur Bildungsfahrt zu den Ritterspielen in Reutte, welche am 30.07.2016 stattfand. Es war ein Erlebnis, einmal Ritterspiele von einer anderen Perspektive zu sehen, denn die Veranstaltung in Reutte unterscheidet sich in vielen Punkten von unseren Ritterspielen in Schluderns. Die längste Fußgängerbrücke der Welt war auf jeden Fall ein Erlebnis wert.



Yvonne Eller

**Vortrag: „Endlich wieder gut schlafen“
am Donnerstag, 10.11.2016 um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal**



**mit Dr. Harald Ausserer -
Facharzt für Neurologie
in Meran**

Schlecht einschlafen, nicht durchschlafen, morgens zu früh aufwachen, schnarchen, nachts nach Luft ringen, mit kribbelnden Beinen auf und ab gehen usw. Schlafprobleme haben viele Gesichter und zahlreiche Ursachen.

Veranstalter: Südtiroler Krebshilfe Bezirk Vinschgau und KVV
Ortgruppe Schluderns

Urlaub – Reisen – Ferne – Sommer – Ferien – Welt – Auszeit – Tapetenwechsel

Das Reisen bildet sehr; es entwöhnt von allen Vorurteilen des Volkes, des Glaubens, der Familie, der Erziehung. Es gibt den humanen duldsamen Sinn, den allgemeinen Charakter. Wer dagegen nichts sah, was ihn in der Sphäre, worin er lebt, umgibt, hält leicht alles für notwendig und einzig in der Welt, weil es in seiner Heimat dafür gilt. (Immanuel Kant)

Geografie Rätsel von Florian Thaler

Im Urlaub kann man sich aufmachen, die Welt zu entdecken.

Findest du die Lösungswörter? Trage den ersten Buchstaben der Antworten unten der Reihe nach ein.

Rätsel Nr. 1

1. Wie heißt die Hauptstadt von Polen?
2. Welches Land wird auch als „Down Under“ bezeichnet?
3. Wie heißt die Hauptstadt von Großbritannien?
4. Diese Stadt ist wegen ihrer vielen Casinos und leuchtenden Reklametafeln bekannt.
5. In dieses Land reisten viele Fußballfans in diesem Jahr zur EM.
6. Welcher Fluss fließt durch das Ahrntal, einem Seitental des Pustertals?
7. Auf welcher Inselgruppe wurde das Wellenreiten erfunden?
8. Mit diesen Dingen reisen Astronauten in das All.
9. Dieser Fluss fließt durch die italienische Hauptstadt.

Lösungswort 1 Eine Art Reise

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rätsel Nr. 2

1. Dieser Kontinent beginnt nicht mit einem A.
2. Der höchste Berg der Erde liegt an der Grenze zwischen China und
3. Wie heißt der größte See Italiens?
4. Riga ist die Hauptstadt welchen Landes?
5. Auf welchem Kontinent leben am meisten Menschen?
6. Auf dieser Insel, die eine relativ unberührte Natur bietet, wurde die Trilogie „Der Herr der Ringe“ gedreht:
7. Zu welchem Königreich gehört Grönland?

Lösungswort 2 In diesem Land wurden die ersten Fußballregeln festgelegt:

--	--	--	--	--	--	--

Tipps und Tricks



Schneller Pizzateig ohne Hefe

Wem ist das nicht schon mal passiert. Auf der Familienwunschliste steht Pizza und geplant war natürlich ein selbgemachter Teig. Aber irgendwie ist das Zeitmanagement durcheinander gekommen und es ist keine Zeit mehr den Hefeteig ausreichend „gehen“ zu lassen. Einen tollen Tipp für einen schnellen Teig und zur Bewältigung dieser Krisensituation, ohne dabei auf einen gekauften Fertigteig zurückgreifen zu müssen, habe ich freundlicherweise von der Verkäuferin Hannelore Lutz bekommen. Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Hier das Rezept:

300 g Mehl

Salz

1 Pkg Backpulver

3-4 Esslöffel Olivenöl

250 g Pkg Quark

Etwas Milch

Mein Tipp: noch etwas geriebene Muskatnuss dazugeben.

Alles zu einem glatten geschmeidigen Teig vermischen und kneten, ausrollen und auf einem viereckigen Blech einpassen.

Fertig!

Eine gute Alternative!

Foto: pixelio.de - Erwin Lorenzen



miteinander zu reden, denn man kann dabei vieles lernen.

Dieser Pizzateig soll eher dünn ausgerollt werden und ergibt ca. 5-6 runde Pizzen.

Alle Zutaten sollen Zimmertemperatur haben!

In eine große Schüssel geben (weil Teig ja noch aufgehen muss):

500 gr Mehl

Etwas Salz

1 Pkg Trockenhefe

Diese drei Zutaten vermischen, dann ca. 250 ml Milch, 1 Esslöffel Zucker, geriebene Muskatnuss, 50 g Butter gemeinsam in einem Kochtopf erwärmen, aber nicht zu heiß werden lassen. Anschließend beiseite stellen.

Einen Dotter und ca. 2 Esslöffel Olivenöl unterschlagen.

Ist alles auf eine angenehme lauwarme Temperatur abgekühlt mit dem Mehl vermischen und kräftig schlagen (entweder von Hand oder mit Maschine kneten) bis der Teig schön geschmeidig ist. Ist der Teig zu trocken, etwas lauwarmes Wasser dazugeben, ist er zu feucht, etwas Mehl dazugeben. Der fertige Teig klebt nicht mehr an der Schüssel. Die Schüssel mit einer Klarsichtfolie gut abdecken und im Kühlschrank oder einem kühlen Keller gehen lassen. Idealerweise über Nacht für den nächsten Mittag! Zuviel Teig lässt sich problemlos einfrieren. Ein leckerer aber etwas aufwändiger Pizzateig!

Andrea Kuppelwieser



Pizzateig etwas anders und mit Zeitaufwand (am besten am Vorabend machen!)

Dieses Pizzateigrezept habe ich von einem Pizzaiolo bekommen, während des gemeinsamen Wartens auf eine Visite. Wie ich immer wieder feststelle, es lohnt sich

VION Sprechstunden in den Gemeinden bis Jahresende verlängert



Die von den Bürgerinnen und Bürgern viel besuchten, wöchentlichen Sprechstunden in den Gemeinden werden bis Jahresende verlängert.

In Schluderns treffen Sie uns jeden Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus.

Wir informieren Sie gerne über Stromtarife, Erhöhungen, Landwirtschaftsanschlüsse, Neuanschlüsse, Bauströme, Abmeldungen, Aktivierungen und vieles mehr. Den Wechsel zu VION führen wir für Sie von A bis Z durch. In unserem Büro in Prad, Hauptstraße 50, Tel. 0473 057301, können Sie uns täglich kontaktieren.

Ihr VION Team

Märkte Anno dazumal

Interessantes aus alten Zeitungsausschnitten zu erworbenen Marktrechten und wie die Märkte abgehalten wurden. Eine schöne Gelegenheit bei unseren zwei anstehenden Märkten dem Rosenkranzmarkt am 01.10.2016 und dem Katharinamarkt am 21.11.16 zu schauen, was sich alles so geändert hat (recherchiert von Gerold Hauser).



Ausgabe vom: 08.09.1836

Rundmachung

Vermög allerhöchsten der Gemeinde Schluderns zugekommenen Marktprivilegiums, ddo. Wien 18. März 1836, wurde besagter Gemeinde die Abhaltung eines Rindvieh- und Pferdemarktes am Samstag vor dem Rosari- Sonntage jedes Jahrs, dann eines Rindvieh- und Flachsmarktes am 22. November jeden Jahrs bewilliget, daß wenn am 22. November ein gebothener Feiertag fiele, der Rindvieh- und Flachsmarkt am vorhergehenden Werkstage abgehalten werden soll, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schluderns, den 26. Aug. 1836. Peter Nutzinger, Vorsteher Bozner Zeitung

Ausgabe vom: 11.10.1906

Der Rosarimarkt in Schluderns ist einer der größeren Bintschgaus. Der Auftrieb betrug etwas über 2000 Stück Großvieh, etwa 60 Pferde und 600 Schweine. Die Viehpreise waren mittelmäßig, der Handel flau, fremde Händler wenige. Dabei behaupten Viehhändler und Kenner ?, daß die Preise besser als am letzten Brauner Markte waren. Auch die Schweine waren sehr billig.

Der Tiroler / Der Landsmann

Ausgabe vom: 16.10.1906

Schluderns, 9. Oktober. Bei dem letzten Markte wurden 1500 – 1600 Stück Rindvieh aufgetrieben. Die ältesten Leute sahen nie so viel Vieh auf ihrem Markte. Oberländer und Oberinntaler Bauern verkauften ihr Vieh. Ochsenpaare galten 500 – 800 Kronen. Sehr viele Kalbinnen waren am Platze zu 260 – 400 Kronen. Am Pferde- und Fohlenmarkt zahlte man für Fohlen 100 120 Kronen. Händler waren wenig am Platze. Haflinger kauften eine ziemliche Anzahl Oberinntaler Ochsen.

Der Tiroler / Der Landsmann

Ausgabe vom: 27.11.1906

Schluderns, 22. November. Am heutigen Katharina - Markt kamen 796 Kinder, 85 Pferde und 115 Schweine zum Auftriebe. Es waren viele Händler hier und die Preise gut. Vier Waggonn Kinder gingen teils nach Südtirol, teils nach Italien ab. Ob etwa die Welschen diese dann mit einem hübschen Preisaufschlag nach Wien verkaufen. Es ist erstaunlich, welche Torheit in Österreich möglich ist. Man jammert über Fleischmangel, schaut aber dabei zu, wie die Ausländer unser Vieh aufkaufen und dann kauft man das Vieh vom Ausland viel teurer wieder zurück.



Ortsgruppe Schluderns

Familiengeld der Region

Ab 01.09.2016 kann wieder um die Verlängerung des Familiengeldes der Region für das Jahr 2017 angesucht werden. Berechtigt sind Familien mit:

- 1 Kind unter sieben Jahren oder
- mindestens 2 minderjährigen Kindern oder
- 1 behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74 %, unabhängig vom Alter oder
- 2 Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon ein minderjähriges Kind.

Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEE-Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wird das Einkommen und Vermögen des Kalenderjahres 2015. Der Antrag um Familiengeld der Region muss innerhalb 31.12.2016 gestellt werden, damit die Zahlung für das Jahr 2017 ohne Unterbrechungen erfolgt.

Terminvereinbarung online unter www.kvw.org oder telefonisch 0471 941702.



Ortsgruppe Schluderns

Geburtstagsfeier der Senioren

Wie jedes Jahr feierten die Senioren im KVV auch heuer wieder die traditionelle Geburtstagsfeier für alle junggebliebenen KVV – Mitglieder ab 60 Jahren.

Die Feier fand am 30. Juni im KVV – Clubraum statt, circa 40 Personen fanden sich dazu ein um gemeinsam den Nachmittag zu verbringen. Zwischen Kaffee und Kuchen trug Frau Weisenhorn Gertraud unterhaltsame Gedichte vor, auch das gemeinsame Singen durfte nicht fehlen.

Trotz der Hitze aßen alle tapfer die traditionell gereichte Suppe mit Genuss, und so ließ man den Nachmittag gemütlich mit Kartenspiel ausklingen.

Seniorenausflug ins Frauenmuseum nach Meran

Am 2. September fand der alljährliche Seniorenausflug statt. Heuer ging es nach Meran ins Frauenmuseum. Die kleine Gruppe, dieses Jahr meldeten sich nur 10 Teilnehmer an, fuhr mit dem Zug nach Meran und ging zu Fuß zum Frauenmuseum. Man nahm sich Zeit alles genau anzuschauen und sich zu informieren.

Auf der Heimreise machte man für eine Pizza halt, und ließ den Tag in netter Unterhaltung ausklingen.

Die Senioren im KVV möchten auf diesem Weg ihre Mitglieder daran erinnern, dass im Oktober 2016 das traditionelle Törggelen stattfindet und würden sich auf eine rege Teilnahme freuen.

Sigrid Kircher



Katholische Frauenbewegung

Ausflug in Grödental



Der alljährliche „Peter und Paul Ausflug“ brachte uns heuer ins Grödnertal zur Maria Hilf Kirche in Wolkenstein. Rudolf Mussner führte uns durch die Pfarrkirche und erzählte uns auch etwas über die Geschichte von Wolkenstein. Danach spazierten wir auf dem Kreuzweg zur Silvesterkapelle ins Langental. Seit alter Zeit ist die dem Schutzpatron des Viehs geweihte Kapelle ein vielbesuchter Ort des Gebetes.

Nach der kleinen Wanderschaft schmeckte das Mittagessen noch einmal so gut. Den Nachmittag verbrachten wir dann im kleinen Städtchen Klausen. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir in der Forst Meran ein und ließen den Tag ausklingen. Gegen 20.00 Uhr kehrten wir wieder zu Hause in Schluderns ein.

Rosalinde Pali



Verkauf von Grabkerzen am 30.10.2016 - Kirchplatz

Die Frauenbewegung verkauft nach der hl. Messe Grabkerzen auf dem Kirchenplatzl.

Winden der Adventkränze am 24.11.2016 im Schützenraum

Am 24. November werden im Schützenraum ab 13 Uhr wieder die Adventkränze gewunden. Wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Verkauf der Adventskränze Freitag und Samstag, 25. und 26. November 2016



Katholischer Familienverband
Zweigstelle Schluderns

KFS – Sommer 3 Wochen Spiel und Spaß

3 Wochen Unterhaltung für die Kinder aus Schluderns und Umgebung – dies konnte der KFS Schluderns im heurigen Sommer anbieten.

Los ging es am 17. Juli mit dem Familienfest, welches in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Schluderns organisiert wurde.



Jung und Alt konnten sich den ganzen Tag lang mit verschiedenen Spielen unterhalten, für die Verpflegung und musikalische Unterhaltung sorgte die Musikkapelle.



Vom 25. bis 29. Juli stand die Zirkuswoche auf dem Programm. Seit vielen Jahren ist sie ein fixer Bestandteil unseres Programms. Sepp Marmsoler, seine beiden Assistentinnen Jenni und Lisa und Oliver Thanei (als



freiwilliger Helfer) haben mit den 37 Kindern eine tolle Woche verbracht, es wurde viel gelacht, gespielt und geübt, sodass am Ende eine tolle Vorführung auf die Eltern wartete.



Die darauffolgende Woche vom 01. bis 05. August stand unter dem Motto „Werkstatt Natur“ mit Martina Thanei, Tobias Thialer und Katiusca Narth. Der Titel war auch Programm: die 30 Kinder konnten sich in der Natur bewegen und lernten, Naturmaterialien für verschiedenste Bastelarbeiten zu verwenden. Sie erlebten auch, wie „schön“ ein Regentag in der freien Natur sein kann. Organisatorisch stand die GWR Spondinig zur Seite.



In der Woche vom 08. bis 12. August wurde gesungen und musiziert. Die „Musikalische Woche“ wurde von Hubert Eberhöfer (unserem Kapellmeister) und Michaela Lingg in Zusammenarbeit mit der GWR Spondinig durchgeführt. 50 Kinder von Laas bis Reschen nahmen daran teil, bei der Abschlussfeier im Kultursaal konnten sich die zahlreich erschienen Verwandten und Bekannten an den gelungenen Aufführungen erfreuen.



Zum Abschluss stand am 13. und 14. August das „Zelten“ auf der Jägerhütte in Schluderns auf dem Programm. Zahlreiche Familien nahmen daran teil und konnten zwei tolle Tage am Schludernser Berg genießen.



Zum Gelingen eines solchen großartigen und anspruchsvollen Programms tragen viele Personen bei, die wenigstens wurden hier namentlich genannt, denn wir wollen immer die Familien und noch mehr die Kinder in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, ohne euch könnten wir unsere Arbeit nicht fortsetzen.

Markus Klotz

Vorschau:

Vortrag am 20.10.2016

Möglichkeiten und Grenzen in der medizinischen Krebsbehandlung mit Frau Dr. Pragal in Zusammenhang mit der Bibliothek

Familienfahrt

**am 29. Oktober 2016
nach Winterthur - Tecnorama**

Infos bei Klotz Markus (Tel. 340/2474751)

Tanzkurs für Schüler im Oktober

Näheres wird bekannt gegeben



Pfarrgemeinderat Schluderns

Fest der Jubelpaare

Ein mit einem Regenbogen geschmückter Altar empfing heuer die Jubelpaare in der Kirche die heuer ein rundes Ehejubiläum feiern. Fast die Hälfte der Paare sind der Einladung des Pfarrgemeinderates gefolgt.

Ein Regenbogen ist ein großes Schauspiel der Natur, für den es Regen und auch Sonnenschein braucht. Pfarrer Paul zeigte uns auf, dass ein solcher Regenbogen auch für uns ein Bild für die gemeinsam verbrachten Ehejahre sein kann. Von Beginn an ist man sich bewusst, diesen Weg in Freud und Leid gemeinsam zu gehen. Vielleicht stand über der Ehe im Laufe der Zeit so manche dunkle Wolke. Vielleicht hat es geblitzt und gekracht, doch dann kam wieder die Sonne und es wurde ein Regenbogen sichtbar. Wir alle kennen die Farben des Regenbogens: rot, steht für die Liebe.



Die Farbe orange erinnert an einen Sonnen-ntergang, der uns still werden lässt. Die Farbe gelb steht für die Sonne, die scheint, auch wenn wir sie manchmal nicht sehen. Die Farbe grün steht für Hoffnung, dass alles wieder gut wird, wenn Liebe und Treue angezweifelt werden, wenn die Zuneigung in Hass und was viel schlimmer ist, in Gleichgültigkeit umschlägt. Die Farbe blau steht für die Farbe des Himmels. Blau bezeichnet den Glauben und die Treue. Glaube kann Berge versetzen. Die letzte Farbe ist violett und meint Umkehr und Vergebung. Gott begleitet sie weiterhin auf ihren Weg.

Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Kirchenchor. Die Feier wurde im schön dekorierten Gemeindesaal mit einem üppigen Imbiss und Umtrunk abgeschlossen.

Gerold Hauser

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

80



Sagmeister Beda
Nart



Brauen Erika
Kofler

90



Anna Wegmann Kehrli
lebt in der Schweiz

Neugeborene:

Amico Mattia - Bucher Ida - Habicher Janik - Nussbaumer Manuel
Stocker Sandro - Telser Jonas - Werth Elias



Pfeifenzustände

2. Teil: Von Orgel zu Orgel

Seit mehr als 5 Jahren ist die Orgel ein Thema bei PGR-Sitzungen. Am vergangenen 25. August sollte wieder über eine Restaurierung der bestehenden oder den Bau einer neuen Orgel gesprochen werden.

Wie bereits in der letzten „Woolschell“ berichtet, stammen viele Pfeifen der bestehenden Orgel aus mehreren Vorgängerorgeln, das heißt, es gibt Pfeifen, deren Bauzeit ins 17. Jh. zurückreicht und solche aus späteren Zeiten, bis ins 20. Jh. Beim Umbau der Kirche 1905-1907 wurde diese um das südliche Schiff erweitert und um ein Joch verlängert. Die damals bestehende Orgel war zu schwach, um den erweiterten Kirchenraum zu füllen. Wohl aus Geldmangel musste der Bau einer größeren Orgel warten. 1935, als es endlich so weit war und Orgelbaumeister Stadelmann ausersehen wurde, diese schwierige Aufgabe anzugehen (op. 1), hat er alles, was er an Pfeifen hatte, zusammengepackt und für diese Orgel verwendet. Die Pfeifen, die er einbaute, stammen aus alten Orgeln, die einen ganz anderen Winddruck benötigten. Sie stehen zum Teil auch nicht auf dem Ton, wo sie hingehören, sondern sind von Stadelmann nach oben versetzt und abgeschnitten worden. Das bedeutet einen Eingriff, der die ursprüngliche Klangfarbe des Registers ganz veränderte. Dazu kamen noch die neuen Pfeifen, die Stadelmann einbaute. Pfeifen von minderer Qualität. Kann so etwas harmonieren?

Verschärft wird die Situation noch dadurch, dass die alten Metallpfeifen zum überwiegenden Teil in schlechtem Zustand waren und nicht hergerichtet wurden. Dazu kam noch der Umstand, dass die „neue“ Orgel pneumatisch erstellt wurde. Pneumatische Orgeln sind wegen ihrer komplexen Bauart viel reparaturanfälliger als mechanische. So hat Orgelbaumeister Paolo Ciresa, als er 1976 die Orgel restaurieren sollte, die Orgel wohl gereinigt, aber sich geweigert, mehr zu tun, weil seiner Meinung nach die Kosten einer solchen Arbeit bloße Geldverschwendung wären.



Solche Überlegungen und die verschiedenen Schwachpunkte und Anfälligkeiten dieser Orgel führten allmählich in Richtung eines Orgelneubaus. Es sollte eine mechanische Orgel werden. Das Denkmalamt konnte zwar sehr schwer von unseren Argumenten überzeugt werden. Pneumatische Orgeln genossen Denkmalschutz. Erst mehrere Gutachten von Sachverständigen, Orgelbauunternehmen und Prof. Reichling, einem Orgelkenner und Fachmann höchster Güte, immer

Prospekt der neuen Kuhn-Orgel



die bestehende Orgel





auch für den Erhalt wertvoller pneumatischer Orgeln zu haben, sich in diesem Fall aber für einen Neubau aussprechend und die Wende von P. Urban Stillhard brachten Frau Kofler Engl vom Denkmalamt zum Nachgeben.

Wir hatten inzwischen mit mehreren Orgel-Baufirmen Kontakt aufgenommen, Gutachten erstellen lassen und eine klanglich attraktive Disposition geschaffen (in Eigenregie). Es sollte eine „Schludernser Orgel“ werden, ein Instrument mit feinen, ansprechenden, aber auch kraftvollen Registern. Natürlich war uns klar: das würde teuer werden. Und so war es auch: der günstigste Kostenvoranschlag lautete auf ca. 250.000 Euro, der teuerste auf ca. 491.000 Euro: das erste italienisches, das letztere Schweizer Fabrikat. Metallpfeifen für Orgeln gibt es in verschiedener Qualität zu kaufen, sie werden aber auch von Orgelbauunternehmen mit einigem an Handarbeit hergestellt. Das macht natürlich den Preis aus. Und: die Qualität einer Orgel hängt zu einem bestimmten Teil von der Qualität der Metallpfeifen ab: mehr Zinn oder mehr Blei. Mehr Zinn gibt besseren, strahlenderen Klang und ist teurer. Österreichische, Deutsche, Italienische und Schweizer Firmen haben Kostenvoranschläge erstellt. Der höchste stammt von Fa. Kuhn (CH). Schweizer Arbeit soll solide Arbeit sein, sagt man bei uns. Sie ist teuer, aber die Qualität stimmt. Und Schweizer Versprechen haben Handschlagqualität. Und sowas wollten wir!

Eine Orgel baut man nicht für Jahrzehnte; wenn die Qualität der Arbeit stimmt und mit regelmäßiger Wartung baut man für Jahrhunderte. Und: an der Qualität zu sparen rächt sich früher oder später!

Die Loslösung des Schweizer Frankens vom Euro hat sich leider sehr auf die Kosten ausgewirkt und das Angebot der Fa. Kuhn stieg von 491.000 auf über 550.000 Euro. Das war starker Tobak. Woher nehmen? In diesen kargen Zeiten! Wir wollten jedenfalls Finanzierungsmöglichkeiten ausloten. Würde es möglich sein, so viel Geld zusammenzubringen? Noch sind wir nicht soweit. Aber: das Land hat uns bereits großzügige Beiträge zugesagt (über 200.000 Euro!). Auch die Stiftung Sparkasse hat einen (ersten) Beitrag genehmigt. Auch unsere neue Gemeindeverwaltung brauchen wir. In früheren Zeiten war unsere Gemeinde

relativ häufig in Orgelangelegenheiten gefragt und hat großzügig reagiert (siehe Pf. Pali-Chronik). Wir sind zuversichtlich. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers hat uns Hilfe zugesagt. Zahlen liegen noch nicht auf dem Tisch, wir sind auch hier zuversichtlich. Die Pfarrei hätte das Geld für die 20% Start-Anzahlung. Damit wären wir auf gutem Weg.

In drei Jahren Bauzeit kann man noch einiges tun, um das nötige Geld zusammenzubringen. Geld und kreative Ideen sind dazu erforderlich. Solche Menschen suchen wir. Mehr in der nächsten „Woolschell“.

Robert Ruepp

Auszug aus dem Gedicht

„ORGELSPIEL“

von Hermann Hesse

*Seufzend durchs Gewölbe zieht,
und wieder dröhnend, Orgelspiel.
Andächtige Gläubige hören,
Wie vielstimmig in verschlungenen Chören,
Sehnsucht, Trauer, Engelsfreude tönend,
Sich Musik aufbaut zu geistigen Räumen,
Sich verloren wiegt in seligen Träumen,
Firmamente baut aus tönenden Sternen,
Deren goldene Kugeln sich umkreisen,
Sich umwerben, nähern und entfernen,
Immer weiter schwingend sonnwärts reisen,
Bis es scheint, es sei die Welt durchlichtet,
Ein Kristall, in dessen klaren Netzen
Hundertfach nach reinlichsten Gesetzen
Gottes lichter Geist sich selber dichtet.
Dass aus Blättern voll von Notenzeichen
Solche weitgeschwungenen, geistdurchsonnten,
Solche Welt- und Sternenhöre werden konnten,
Dass ein Orgelpfeifenchor sie in sich bannet,
Ist es nicht ein Wunder ohnegleichen?*

**Auch das Dorf Schluderns selbst hatte den Gästen um 1906 einiges zu bieten.
So warb man damals um die Gäste:**

Station Spondinig-Prad
Spondinig (885 m ü. d. M.)
51 Kilometer von Meran.

Bahnhof-Posthotel Neuspondinig
mit neuengerichteter Dependence; hart am Bahnhof Spondinig gelegen.
Besitzer: Josef Peer.

Altrenommiertes Hotel; renoviert; Speisesaal mit schöner Glasveranda, Terrasse; 40 Zimmer (60 Betten) von K 1.40 aufwärts; Bäder; Pension inclusive Zimmer von 8 K aufwärts; Wiener Küche, beste Tiroler Weine; Pilsener und Vilpianer Bier vom Faß; frische Bachforellen (eigene Fischerei, Reschensee). Bei jedem Mittag- und Abendzug Diners und Soupers von 3 K aufwärts; Portier bei jedem Zuge. Man spricht englisch, französisch und italienisch. K. k. Post- und Telegraphenamt im Hause; Telefon nach Trafoi und Sulden in Vorbereitung. Schöne Aussicht auf Tschengelscher Hochwand und in das Ortlergebiet; hübsche schattige Parkanlage. Hauptausgangspunkt für Fahrten nach dem Stilfserjoch, Trafoi und Sulden.

Neuer Mailcoaches-Verkehr bei Ankunft eines jeden Zuges vom Bahnhof nach Trafoi; ebenso mit kleinen Coaches nach Sulden; für beide Fahrten Einschreibebüro und Billets im Hotel.

Privatwagen und Vierspänner für weitere Touren über Trafoi, Stilfserjoch, Bormio nach den italienischen Seen, oder nach Pontresina und St. Moritz im Engadin stets vorhanden (fixe Tarife und schriftliche Verträge). Täglich um 7.30 Uhr früh Post-Mailcoaches-Fahrt über Trafoi nach Bormio mit Mittagstation in Franzenshöhe. Automobil-Garage; Große Stallungen und Remisen; Spedition im Hause.

Bahnhof-Posthotel Neuspondinig



Mit neuengerichteter Dependence; hart am Bahnhof Spondinig gelegen.

Besitzer: Josef Peer
Altrenommiertes Hotel; Renoviert; Speisesaal mit schöner Glasveranda, Terrasse; 40 Zimmer (60 Betten) von 1,40 Kronen aufwärts; Wiener

Küche, beste Tiroler Weine; Pilsener und Vilpianer Bier vom Faß; Frische Bachforellen (eigene Fischerei, Reschensee).

Bei jedem Mittag- und Abendzug Diners und Soupers von 3 K. aufwärts; Portier bei jedem Zuge. Man spricht englisch, französisch, und italienisch. K.K. Post- und Telegraphenamt im Hause; Telefon nach Trafoi und Sulden in Vorbereitung. Schöne Aussicht auf Tschengelscher Hochwand und in das Ortlergebiet;

Hübsche schattige Parkanlage. Hauptausgangspunkt für Fahrten nach dem Stilfserjoch, Trafoi und Sulden. Neuer Mailcoaches - Verkehr bei Ankunft eines jeden Zuges vom Bahnhofs nach Trafoi; ebenso mit kleinen Coaches nach

Sulden; für beide Fahrten Einschreibebüro und Billets im Hotel.

Privatwagen und Vierspänner für weitere Touren über Trafoi, Stilfserjoch, Bormio nach den italienischen Seen, oder nach Pontresina und St. Moritz im Engadin stets vorhanden (fixe Tarife und schriftliche Verträge). Täglich um 7:30 früh Post-Mailcoaches-Fahrt über Trafoi nach Bormio mit Mittagstation in Franzenshöhe. Automobil-Garage; Große Stallungen und Remisen; Spedition im Hause

Station Schluderns-Grurns
919 m über dem Meer. Schluderns 56 Kilometer von Meran

Gasthof zum Ortler
Besitzer J. Wachter.

Neuerbautes kleines Haus mit gutem Restaurant zunächst dem Bahnhofs an der Straße gegen Grurns, schöne Veranda.

Gasthof zum Schweizerhof
Besitzerin: Witwe Wolwend.

Renommiertes altes Touristenheim, großer Speisesaal mit Veranda und schönem Obstanger; prächtiger Ausblick auf den Ortler; gute Verpflegung, mäßige Preise. Wagen nach allen Richtungen.

Schluderns (Post- und Telegraphenamt) ist ein interessantes altes Dorf mit sehenswertem alten Kirchlein an der Mündung des Malsertales; oberhalb des Dorfes die wohlerhaltene Churburg mit schöner Waffensammlung und reichem Archiv. Sommeraufenthalt des Besitzers Graf Trapp; seit dem Jahre 1440 im Besitze derselben Familie; Besichtigung nach Anmeldung beim Schloss-Verwalter im Dorfe. Ausflug auf den Tartscher Böhel. Ausgangspunkt zum Besuche des Malsertales.

Hochtouren: Weiskugel, 3146 m. Salurnspitze, 3433 m. Schwemfer, 3435 m., Ramudel-, 3333 m. und Remspitze, 3205 m. und wie bei Grurns. Uebergänge nach Langtaufer, Planail, Orchtal, Schnalstal und Schlander-nauntal etc. (wie bei Mals). Schöne Straße nach Grurns und dem Malsertale.

Gasthof zum Ortler

Besitzer: J. Wachter

Neuerbautes kleines Haus mit gutem Restaurant zunächst dem Bahnhofs an der Straße gegen Grurns, Schöne Veranda

Gasthof zum Schweizerhof

Besitzer: Witwe Wolwend

Renommiertes altes Touristenheim, großer Speisesaal mit Veranda und schönem Obstanger; prächtiger Ausblick auf den Ortler; gute Verpflegung, mäßige Preise
Wagen nach allen Richtungen



Schluderns (Post – und Telegraphen-amt)

Ist ein interessantes altes Dorf mit sehenswertem altem Kirchlein an der Mündung des Matschertales; oberhalb des Dorfes die wohlerhaltene Churburg mit schöner Waffensammlung und reichem Archiv.

Sommeraufenthalt des Besitzers Graf Trapp ;
seit dem Jahre 1440 im Besitze derselben Familie ;
Besichtigung und Anmeldung beim Schloß – Verwalter im Dorfe.

Ausflug auf den Tartscher Bühel.

Ausgangspunkt zum Besuche des Matschertales.

Schöne Straße nach Glurns und dem Münstertale.

Auszug aus „Die Vintschgau-Bahn“ Meran-Mals
von Theodor Christomannos
Verlag Edlinger, Erscheinungsjahr 1906



Ausgabe vom: 17.12.1906

Rundmachung. Bei dem k.u.k. Kreisgerichte Bozen wurde heute im Handelsregister, Abteilung A, die Firma „Bahn-Post Hotel Hirsch Neuspondinig Josef Peer“, Gast- und Schankgewerbe in Neuspondinig mit dem Inhaber Josef Peer, Hotelbesitzer in Neuspondinig, eingetragen.

Firmazeichnung : Den vorgedruckten oder vorgeschriebenen Firmavorten „Bahnhof Post Hotel Hirsch Neuspondinig“ setzt der Inhaber seinen vollen Namen bei.

k.u.k. Kreisgerichte Bozen am 29. November 1906.

„Haderlumpen“ hat es immer schon gegeben, doch es waren auch schwere und für viele sehr magere Zeiten. Hier ein Auszug aus der Brixener Chronik vom 19.10.1916:

Diebstähle. Aus dem Vintschgau schreibt man uns: Die in diesem Blatte jüngst erwähnte Klage über Diebstähle ist allgemein nicht nur in Schlanders und Kastelbell, sondern in vielen anderen Orten mehr oder weniger. Daß aber in manchen Orten der Diebstahl häufiger und größer betrieben wird, ist bekannt und bezeichnend. In Schluderns wurden dem Besitzer Stocker aus seinem zwischen Häusern liegenden Garten in einer Nacht sämtliche schönen Kalvillen, rund 50 Kilo, gestohlen. Dem Josef Grisseman wurden in einer Nacht 150 Kilo Kanada-Reinetten gestohlen. Der Garten, in welchem Grisseman das Obst teuer kaufte, ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Gestohlen wird überhaupt alles Brauchbare, Obst, Kartoffel, Gemüse, Fisolen, Kürbisse, Holz u. a. m. Vielfach sehen die Geschädigten von einer Anzeige ab, da sie zum materiellen Schaden auch noch Laufereien zum Gericht und Zeitversäumnisse hätten und schließlich der Dieb doch oft sehr gelinde davontkommt. Denn Leuten, denen das Ehrgefühl fehlt, liegt nichts daran, wenn sie etwa einmal 24 Stunden Arrest bekommen.

hier zum leichteren Verständnis niedergeschrieben:

Diebstähle. Aus dem Vinschgau schreibt man uns: Die in diesem Blatte jüngst erwähnte Klage über Diebstähle ist allgemein nicht nur in Schlanders und Kastelbell, sondern in vielen anderen Orten mehr oder weniger. Daß aber in manchen Orten der Diebstahl häufiger und größer betrieben wird, ist bekannt und bezeichnend. In Schluderns wurden dem Besitzer Stocker aus seinem zwischen Häusern liegenden Garten in einer Nacht sämtliche schönen Kalvillen, rund 50 Kilo, gestohlen. Dem Josef Grisseman wurden in einer Nacht 150 Kilo Kanada-Reinetten gestohlen. Der Garten, in welchem Grisseman das Obst teuer kaufte, ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Gestohlen wird überhaupt alles Brauchbare, Obst, Kartoffel, Gemüse, Fisolen, Kürbisse, Holz u.a.m. Vielfach sehen die Geschädigten von einer Anzeige ab, da sie zum materiellen Schaden auch noch Laufereien zum Gericht und Zeitversäumnisse hätten und schließlich der Dieb doch oft sehr gelinde davontkommt. Denn Leuten, denen das Ehrgefühl fehlt, liegt nichts daran, wenn sie etwa einmal 24 Stunden Arrest bekommen.

recherchiert von Gerold Hauser



Jugendhaus Phönix

Abo + Reise

Vom 25. – 29.08.16 hat das Jugendhaus Phönix Schluderns in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Fly in Leifers und dem Jugendtreff Saut in Gröden die Abo+ Reise durchgeführt. Im Vordergrund dieser Reise stand das Kennenlernen der Jugendlichen aus drei Landesteilen Südtirols. Übernachtet haben wir immer in den jeweiligen Jugendtreffs und weitergefahren wurde mit Bus und Zug.



Mit dabei waren 16 Jugendliche aus allen drei Jugendtreffs. Am Montag begann die spannende Reise in Schluderns, wo wir im Jugendtreff Phönix übernachteten und am nächsten Tag auf den Watles fuhren. Von da aus ging es weiter in das Jugendzentrum Fly in Leifers. Am Mittwoch verbrachten wir einen schönen Tag in der Acquarena in Brixen und am Abend fuhren wir nach St. Ulrich, wo wir im Jugendtreff Saut übernachteten. Den nächsten spannenden Tag verbrachten wir im Hochseilgarten und zum Abschluss veranstalteten wir noch einen Grillabend. Am Freitag wurde dann die Heimreise angetreten.



Jugendhaus bei den Ritterspielen

Das Jugendhaus Phönix hat sich auch heuer wieder bei den Ritterspielen beteiligt und die Kinderbetreuung übernommen. 33 Jugendliche und die Vorstandsmitglieder haben an den drei Tagen tatkräftig mitgeholfen. Viele Kinder wurden mit viel Mühe und Geschick geschminkt. So wurden zahlreiche Kindergesichter in Schmetterlinge, Ritter, Prinzessinnen usw. verwandelt. Auch der Heuturm war wie jedes Jahr eine Attraktion. Ebenso wie der Händeabdruck, der als Erinnerung an die Ritterspiele mit nach Hause genommen werden durfte. Wir möchten allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung danken.



Erstklässler der Mittelschule lernten Jugendtreffs kennen

Es ist uns immer ein großes Anliegen, den Erstklässlern der Mittelschule die Möglichkeit zu geben, die Jugendtreffs kennenzulernen. Nachdem die JugendarbeiterInnen der Jugendtreffs Schluderns, Glurns und Taufers sich in der Mittelschule vorgestellt hatten, wurden die Erstklässler eingeladen bei der Treffrunde am 30. September teilzunehmen. An diesem Nachmittag waren alle Treffs nur für sie reserviert. Nach der Schule kamen die Erstklässler mit dem Schulbus nach Schluderns, wo sie ein Mittagessen im Jugendhaus Phönix bekamen. Anschließend hatten sie noch ein wenig Zeit sich im Jugendhaus zu unterhalten. Dann ging es weiter in den Citytreff in Glurns. Dort verbrachten sie den Nachmittag mit verschiedenen Spielen. Und zum Schluss fuhren alle nach Taufers, um dort den Jugendtreff Revoluzer kennenzulernen, wo es noch einige Snacks gab.

Franziska Staffler

Neue Öffnungszeiten

Mittwoch 14:00 – 15:00 Uhr Mädchentreff
Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag 18:00 – 23:00 Uhr



Ritter – Vögte – Raubritter Die Herren von Matsch

Viele Geschichten ranken sich um die Vögte von Matsch. Ihr Geschlecht war eines der bekanntesten im „Land im Gebirge“. Auf dem Höhepunkt der Macht reichten ihr Streubesitz und ihre Burgen vom Comer See bis nach Schwaben und weit in die Westschweiz hinein. Sie zählten zum churrätischen Uradel und waren von Anfang an edelfreie Herren. Als Vasallen der Habsburger Landesfürsten blieben sie auch nach dem Verlust vieler ihrer Besitzungen aufgrund des dreißigjährigen Konfliktes mit dem Bischof von Chur das angesehenste Geschlecht in Tirol und sie bekleideten immer wieder die Ämter eines Landeshauptmannes an der Etsch, eines Hofmeisters oder obersten Feldhauptmanns.

Am Ende des 11. Jahrhunderts ließen sich die Matscher im unwirtlichen Matscher Tal nieder. Bereits 1161 wurde Egno von Matsch die Vogtei über das Benediktinerkloster Marienberg übertragen. Sie missbrauchten diese Macht, sie hatten auch die Vogtei über das Frauenkloster Münstair

und über zahlreiche Churer Untertanen im Vinschgau inne, handelten aber stets zum eigenen Nutzen. Der Konflikt mit dem Churer Bischof war somit vorprogrammiert. 1253 regelte Bischof Heinrich IV. von Monfort mit dem Bau der Churburg den Ausgang des Matscher Tales ab. Es verstrichen aber keine 50 Jahre und die Churburg befand sich im Besitz der Matscher.

Als der Marienberger Abt Hermann von Schönstein sich von Vogt Ulrich von Matsch mehr bedroht als geschützt fühlte, wandte er sich 1302 an den Tiroler Landesfürsten. Empört ließ daraufhin Ulrich die Abtei stürmen und den Abt im Schliniger Tal enthaupten.

Um sich vom verhängten Kirchenbann zu lösen, pilgerte Ulrich zum Papst nach Avignon. Zur Buße musste er auf die Vogtei verzichten, barfuß, mit nacktem Oberkörper vor den Kirchentüren seine Freveltaten bekennen und sich auspeitschen lassen. Dazu war er aber nicht bereit.

Im Jahre darauf wurde Ulrich von seinem Vetter im Jähzorn erschlagen. Ulrich hatte seiner Schwägerin wohl zu viel Aufmerksamkeit gewidmet.

Fortsetzung folgt...

Sigrid Kircher

Alle Termine auf einen Blick

Donnerstag, 06.10.2016 - 16.00 Uhr
Kinderkino - Kulturhaus

Sonntag, 09.10.2016 - ab 10.00 Uhr
Törggelen - Parkplatz Bar Prisca

Donnerstag, 20.10.2016
Vortrag: „Möglichkeiten und Grenzen in der medizinischen Kerbsbehandlung/ Onkologie“ - Kulturhaus

Samstag, 22.10.2016 - 20.00 Uhr
Dirndlball - Kulturhaus

Freitag, 28.10 - 14.00 Uhr
Lesefestl - Kulturhaus

Samstag, 29.10.2016
Familienfahrt nach Winterthur

Sonntag, 30.10.2016 nach der Messe
Verkauf von Grabkerzen - Kirchplatz

Oktober - Tanzkurs für Jugendliche

Donnerstag, 10.11.2016 - 19.30 Uhr
Vortrag „Endlich wieder gut schlafen“

Samstag, 12.11.2016
Preiskartn - Kulturhaus
Jahresversammlung Bildungsausschuss
Gemeindesaal

Katharinawoche:
Freitag, 18.11.2016 - 20.00 Uhr
Konzert mit Titla - Kulturhaus

Samstag, 19.11.2016 - abends
Ein Abend mit den Flüchtlingen aus dem Haus Ruben Mals - Gemeindesaal

Sonntag, 20.11.2016
Filmenachmittag - Kulturhaus

Dienstag, 22.11.2016
Katharinamarkt mit Verbrauchermobil
Abends: Wirtshausmusik Bar Ortler und Bar Prisca

Vom 22. bis 27.11.2016
Ausstellung - Ideenbandl
Donnerstag, 24.11.2016
19.00 Uhr - Honigmassage/KVV-Raum

Freitag, 25.11.2016
Kirchtagsmesse und Mittagessen in der Feuerwehrhalle

Verkauf von Adventskränzen
Samstag, 26.11.2016
09.00 Uhr Honigmassage - KVV Raum
19.00 Uhr Vortrag mit Dr. Thuile - Kulturhaus

Sonntag, 27.11.2016 - 14.00 Uhr
Ausstellung der Kaufleute: „Winterliches und Weihnachtliches“ - Kulturhaus

Donnerstag, 24.11.2016 - 13.00 Uhr
Winden der Adventskränze
Schützenraum

Montag, 28.11.2016 10.00 Uhr und 16.00 Uhr
Kindertheateraufführung - Kulturhaus

Donnerstag, 29.12.2016 - 20.00 Uhr
Preiskartn - Kulturhaus



APP
FÜR iOS
Android



**Ich vertraue dem,
der immer erreichbar ist.**

Bei der Raiffeisenkasse bin ich unabhängig und mobil. Mit dem Raiffeisen Online Banking kann ich meine Bankgeschäfte rund um die Uhr bequem und sicher erledigen. Die Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/onlinebanking



Raiffeisen Meine Bank

Der Verkaufsförderung dienende Werbespot. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Informations- bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.